

Auction!

Montag, den 15. August. Vermittlung
9 Uhr jeden in der alten Kaufmännerhaus
des Stettiner Schlosses für Recht
und Rechte, 1 Schild mit Matz,
1 Schild und andere Rechte, geringe Rechte,
1 Nachtpinsel, leere Tücher und Tücher,
1 Schleifensäge-Apparat, 1 alte Schleif-
säge, 1 alte Schleife, 1 lange Tafel,
1 alte Wandschale, 1 Koch mit 1 Hamm-
ischlau, 1 Kinderwagen, 5 alte Holz-
stühle, 1 alte Stuhls, 1 alte gerodete
Kräuter, 1 alte mit leeren Flaschen, 1
alte Kräuter, 1 alte Antik, 1 alte
Küche und andere aus dem
Vorhang versteckt werden.
Hermann Alsch, Auctionator.

Große Auction!

Montag u. folgende Tage von 9 Uhr an
Fortsetzung von Schreibmaterialien
Peterskirchhof 5, Gewölbe,
Fischer, Auctionator.
Handels nach besonders aufmerksam.

Pferde-Auction.

Montag, den 15. August, Stettin, 10 Uhr
sind im neuen Gallois Gebäu 3 Et. oben,
Bürozeile der H. H. Triesten, Auctionator.
Montag, früh 10 Uhr, große Collection

1 Birnbaum.

Sammelplatz: St. Birke, Gopis.

Große Auction!

Im Auctionsalon, Nicolausstraße Nr. 16,
Dienstag, 16. August, von 9 Uhr ab Fort-
setzung der Versteigerung bei Reichenbach bei
noch vorhandener Ware und angenommenen
Preisen Niedrige Seite, sowie andere Geprägtheit
markiert. Auctionator Fischer.

Auction.

Seidel's & Co. Consors gebildete
Reisebüro und Comptoirbüro, ins-
besondere 1. Gebäu, 1. Unterhaupten,
1. Dienstboten, 2. kleine Tiefkriemen,
Schürze, Negligé, Bluse, Tücher, Tafeln,
1. kleiner Decken, kleine Spülzettel und
Tuchdecken, darüber ca. 2000 Reisebegleiter-
billetsformulare, 10.000 Stück Postkarten,
500 Goldspuren von J.
Postkarte, 600 Goldstückchen von J. u. S.
u. S. idem.

Freitag, den 19. August 1887,
von Sammeltags 10 Uhr ab
gegen Bezahlung reichlich versteigert
werden im Hause Goedeckstraße Nr. 1, Stettin.
Der Konzernübernehmer
Reichenbach Protz.

Bahn-Directions-Büro, Erfurt.

Die Leitung von 60.000 Städten nach
gebrachten vielen Befehlen zur Ver-
größerung des Reiseverkehrs auf dem
Thüringer Bahnhof zu Erfurt soll im Wege
öffentlicher Aufschaltung versteigert werden.

Der Versteigerung liegen die durch die
Regierungsräte gefertigte gemahnte Be-
dingungen für die Bewilligung von Reisen
und Reisen von 17. Juli 1886 zu Grunde.

Die behandelten Bedingungen und Ange-
botsformulare können gegen Abgabe eines
Leistungsbeweises von 10 % von unterliegender Dienst-
zeit abgegeben werden. Die Leitung der
Oeffentl. erfolgt am 20. August er. Vor-
mittag um 11 Uhr im Bureau des Königl.
Eisenbahnministeriums und hat bis zu diesen
Zeitpunkten die bestellten und mit entsprechender Rücksicht versteigerten Oeffentl. zu-
gelassen.

Der Oeffentl. sind 2, mit dem Siegel des
Büroamts versehene Bestellzettel beigegeben.
Der Salzgeld wird dieses 14 Tagen ertheilt.
Berlin, Eisenbahn-Büro, den 11. August 1887.
Amtliche Eisenbahn-Bescheinigung.

Dampferverbindungen

zwischen Stettin und Görlitz, Stolpmünde,
Döbeln, Löbau, Bautzen, Görlitz, (Königs-
Wusterhausen), Breslau, Wroclaw, Glatz,
Brieg, Neisse, Königs-Wusterhausen, Döbeln,
Bautzen, Breslau, Görlitz, Bautzen, Breslau, Kiel,
Hamburg, Bremen, Kassel, Berlin, Wiesbaden,
Mainz, Worms, Mannheim, Frankfurt a. M., Wiesbaden
u. Kassel. Wiederholung unterhält regelmäßige
Rud. Christ. Gelbel in Stettin.

**Höchst wichtige Offerte
für Buchdruckerei-Besitzer
und Verleger.**

Bei ein wohlbekannter jährliches
Auflage.

Familienblatt für alle Kreise,
welches von bedeutenden Seite besiedelt
und gelebt ist. Vereinsorgan eines
in der Entwicklung begriffenen, von höchsten
Stellen aus geführten Vereins, den Spon-
soren von regierenden Herrschern u. nam-
haften Vollbüromännern eingesegnet
werden, wird ein zukünftiger Verleger gewünscht,
der eben ist, mit Lust und Liebe die jeder Er-
folg habende Soche in Augen zu nehmen.
Wer Interesse hat, "Familienblatt"
befordert die Redaktion dieses Blattes.

Glaubauer Tageblatt

(Anzeigblatt für den Stadt-Nach)

weitaus gelesenes Blatt
in 60-ständig und daher zu jederzeit über
jetzt wegen seiner großen Auflage und
seiner Werbung in allen Schichten der
Bevölkerung höchst beliebtes Industrie-
heft vorzüglich präsent. Preis pro Stück
Groszsatz 2.4. Die Verlags-Expedition
R. Dulce.

Dresden.

Den reichen zentralen Bürgertum hält mein

Gasthaus zum Brüssler Hof,

Sabaudie Nr. 6.

sicht am Albermarkt, bestens eingerichtet, Gastr.

bestreitbare Seiten von 70-80 aufwändig. Gastr.

Bedienung, selige Preise.

A. Bern. Noack,

früher Schreibergasse

Kronprinz Rudolph.

Sonntag, den 21. August u. c. früh 6 Uhr 40 Min.

Extrazug nach Grimma-Golditz-Rochlitz.

Billets: Sonnab. III. Kl. 1.10. II. Kl. 1.10.
Golditz III. * 1.10. II. * 1.20.
Rochlitz III. * 1.20. II. * 1.20.

bei Herrn. Bitterlich, Golditzische Straße 8 und Golditzstraße 32.

Norddeutscher Lloyd.

Post- und Schnelldampfer

BREMEN nach

Newyork Brasilien Ostasien.

Prospectus und Fahrpläne versendet auf Anfrage

die Direction des Norddeutschen Lloyd

oder deren Generalagent E. Kohlmann, Leipzig, Brühl 7.

Directe regelmässige wöchentliche Fahrt

mit 1. Klasse Postdampfern.

Rotterdam New-York.

Nächste Abfahrt 20. August.

Dampfer Leerdam von Rotterdam.

Billetspreis: I. Klasse A 180 bis 215. II. Klasse A 140.

Mittwoch, früh 10 Uhr, große Collection

1 Birnbaum.

Sammelplatz: St. Birke, Gopis.

Große Auction!

Im Auctionsalon, Nicolausstraße Nr. 16,
Dienstag, 16. August, von 9 Uhr ab Fort-
setzung von Schreibmaterialien
Peterskirchhof 5, Gewölbe,
Fischer, Auctionator.

Handels nach besonders aufmerksam.

Pferde-Auction.

Montag, den 15. August, Stettin, 10 Uhr
sind im neuen Gallois Gebäu 3 Et. oben,
Bürozeile der H. H. Triesten, Auctionator.

Montag, früh 10 Uhr, große Collection

1 Birnbaum.

Sammelplatz: St. Birke, Gopis.

Große Auction!

Im Auctionsalon, Nicolausstraße Nr. 16,
Dienstag, 16. August, von 9 Uhr ab Fort-
setzung der Versteigerung bei Reichenbach bei
noch vorhandener Ware und angenommenen
Preisen Niedrige Seite, sowie andere Geprägtheit
markiert. Auctionator Fischer.

Handels nach besonders aufmerksam.

Auction.

Seidel's & Co. Consors gebildete
Reisebüro und Comptoirbüro, ins-
besondere 1. Gebäu, 1. Unterhaupten,
1. Dienstboten, 2. kleine Tiefkriemen,
Schürze, Negligé, Bluse, Tücher, Tafeln,
1. kleiner Decken, kleine Spülzettel und
Tuchdecken, darüber ca. 2000 Reisebegleiter-
billetsformulare, 10.000 Stück Postkarten,
500 Goldspuren von J.
Postkarte, 600 Goldstückchen von J. u. S.
u. S. idem.

Freitag, den 19. August 1887,
von Sammeltags 10 Uhr ab
gegen Bezahlung reichlich versteigert
werden im Hause Goedeckstraße Nr. 1, Stettin.
Der Konzernübernehmer
Reichenbach Protz.

Handels nach besonders aufmerksam.

Bahn-Directions-Büro, Erfurt.

Die Leitung von 60.000 Städten nach
gebrachten vielen Befehlen zur Ver-
größerung des Reiseverkehrs auf dem
Thüringer Bahnhof zu Erfurt soll im Wege
öffentlicher Aufschaltung versteigert werden.

Der Versteigerung liegen die durch die Regierungsräte gefertigte gemahnte Be-
dingungen für die Bewilligung von Reisen
und Reisen von 17. Juli 1886 zu Grunde.

Die behandelten Bedingungen und Ange-
botsformulare können gegen Abgabe eines
Leistungsbeweises von 10 % von unterliegender Dienst-
zeit abgegeben werden. Die Leitung der
Oeffentl. erfolgt am 20. August er. Vor-
mittag um 11 Uhr im Bureau des Königl.
Eisenbahnministeriums und hat bis zu diesen
Zeitpunkten die bestellten und mit entsprechender Rücksicht versteigerten Oeffentl. zu-
gelassen.

Der Oeffentl. sind 2, mit dem Siegel des
Büroamts versehene Bestellzettel beigegeben.
Der Salzgeld wird dieses 14 Tagen ertheilt.
Berlin, Eisenbahn-Büro, den 11. August 1887.
Amtliche Eisenbahn-Bescheinigung.

Dampferverbindungen

zwischen Stettin und Görlitz, Stolpmünde,
Döbeln, Löbau, Bautzen, Görlitz, (Königs-
Wusterhausen), Breslau, Wroclaw, Glatz,
Brieg, Neisse, Königs-Wusterhausen, Döbeln,
Bautzen, Breslau, Görlitz, Bautzen, Breslau, Kiel,
Hamburg, Bremen, Kassel, Berlin, Wiesbaden,
Mainz, Worms, Mannheim, Frankfurt a. M., Wiesbaden
u. Kassel. Wiederholung unterhält regelmäßige
Rud. Christ. Gelbel in Stettin.

**Höchst wichtige Offerte
für Buchdruckerei-Besitzer
und Verleger.**

Bei ein wohlbekannter jährliches
Auflage.

Familienblatt für alle Kreise,
welches von bedeutenden Seite besiedelt
und gelebt ist. Vereinsorgan eines
in der Entwicklung begriffenen, von höchsten
Stellen aus geführten Vereins, den Spon-
soren von regierenden Herrschern u. nam-
haften Vollbüromännern eingesegnet
werden, wird ein zukünftiger Verleger gewünscht,
der eben ist, mit Lust und Liebe die jeder Er-
folg habende Soche in Augen zu nehmen.
Wer Interesse hat, "Familienblatt"
befordert die Redaktion dieses Blattes.

Glaubauer Tageblatt

(Anzeigblatt für den Stadt-Nach)

weitaus gelesenes Blatt
in 60-ständig und daher zu jederzeit über
jetzt wegen seiner großen Auflage und
seiner Werbung in allen Schichten der
Bevölkerung höchst beliebtes Industrie-
heft vorzüglich präsent. Preis pro Stück
Groszsatz 2.4. Die Verlags-Expedition
R. Dulce.

Das reiche z. mit dem Siegel des
Büroamts versehene Bestellzettel beigegeben.
Der Salzgeld wird dieses 14 Tagen ertheilt.
Berlin, Eisenbahn-Büro, den 11. August 1887.
Amtliche Eisenbahn-Bescheinigung.

Dampferverbindungen

zwischen Stettin und Görlitz, Stolpmünde,
Döbeln, Löbau, Bautzen, Görlitz, (Königs-
Wusterhausen), Breslau, Wroclaw, Glatz,
Brieg, Neisse, Königs-Wusterhausen, Döbeln,
Bautzen, Breslau, Görlitz, Bautzen, Breslau, Kiel,
Hamburg, Bremen, Kassel, Berlin, Wiesbaden,
Mainz, Worms, Mannheim, Frankfurt a. M., Wiesbaden
u. Kassel. Wiederholung unterhält regelmäßige
Rud. Christ. Gelbel in Stettin.

**Höchst wichtige Offerte
für Buchdruckerei-Besitzer
und Verleger.**

Bei ein wohlbekannter jährliches
Auflage.

Familienblatt für alle Kreise,
welches von bedeutenden Seite besiedelt
und gelebt ist. Vereinsorgan eines
in der Entwicklung begriffenen, von höchsten
Stellen aus geführten Vereins, den Spon-
soren von regierenden Herrschern u. nam-
haften Vollbüromännern eingesegnet
werden, wird ein zukünftiger Verleger gewünscht,
der eben ist, mit Lust und Liebe die jeder Er-
folg habende Soche in Augen zu nehmen.
Wer Interesse hat, "Familienblatt"
befordert die Redaktion dieses Blattes.

Glaubauer Tageblatt

(Anzeigblatt für den Stadt-Nach)

weitaus gelesenes Blatt
in 60-ständig und daher zu jederzeit über
jetzt wegen seiner großen Auflage und
seiner Werbung in allen Schichten der
Bevölkerung höchst beliebtes Industrie-
heft vorzüglich präsent. Preis pro Stück
Groszsatz 2.4. Die Verlags-Expedition
R. Dulce.

Das reiche z. mit dem Siegel des
Büroamts versehene Bestellzettel beigegeben.
Der Salzgeld wird dieses 14 Tagen ertheilt.
Berlin, Eisenbahn-Büro, den 11. August 1887.
Amtliche Eisenbahn-Bescheinigung.

Dampferverbindungen

zwischen Stettin und Görlitz, Stolpmünde,
Döbeln, Löbau, Bautzen, Görlitz, (Königs-
Wusterhausen), Breslau, Wroclaw, Glatz,
Brieg, Neisse, Königs-Wusterhausen, Döbeln,
Bautzen, Breslau, Görlitz, Bautzen, Breslau, Kiel,
Hamburg, Bremen, Kassel, Berlin, Wiesbaden,
Mainz, Worms, Mannheim, Frankfurt a. M., Wiesbaden
u. Kassel. Wiederholung unterhält regelmäßige
Rud. Christ. Gelbel in Stettin.

**Höchst wichtige Offerte
für Buchdruckerei-Besitzer
und Verleger.**

Bei ein wohlbekannter jährliches
Auflage.

Familienblatt für alle Kreise,
welches von bedeutenden Seite besiedelt
und gelebt ist. Vereinsorgan eines
in der Entwicklung begriffenen, von höchsten
Stellen aus geführten Vereins, den Spon-
soren von regierenden Herrschern u. nam-
haften Vollbüromännern eingesegnet
werden, wird ein zukünftiger Verleger gewünscht,
der eben ist, mit Lust und Liebe die jeder Er-
folg habende Soche in Augen zu nehmen.
Wer Interesse hat, "Familienblatt"



Walton's Patent
Linoleum
ältestes und bestes Fabrikat.

Empfehlenswertester
und
dauerhaftester
Fußbodenbelag.

Haupt-Niederlage für Leipzig
bei
Wilhelm Röper
Goethestr. 1.



Hierdurch die ergebene Mittheilung, dass mein
Posamenten- und Knopf-Special-Geschäft
mit dem heutigen Tage in den Besitz des Herrn Ernst Stanischewsky übergeht, welcher dasselbe unter der Firma
„Oscar Schwarz Nachfolger“
(Inhaber Ernst Stanischewsky)

In unveränderter Weise fortführen wird.
Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen aufrichtig dankt, bitte ich zugleich, dasselbe auf meinen Nachfolger gültig übertragen zu wollen. Ich empfehle mich
Leipzig, 15. August 1887.

mit vorzüglicher Hochachtung

Oscar Schwarz.

Unter hiflicher Bezugnahme auf obige Mittheilung beehre ich mich Ihnen hierdurch zur Kenntnis zu bringen, dass ich das von Herrn Oscar Schwarz seit 6 Jahren bestehende
Posamenten- und Knopf-Special-Geschäft

mit dem heutigen Tage für eigene Rechnung übernommen habe.
Langjährige Thätigkeit und reiche Erfahrungen in derselben Branche setzen mich in den Stand, das Geschäft auf gleicher Höhe zu erhalten und den Ansprüchen der Jetzzeit
in jeder Weise zu genügen.
Indem ich bitte, das meinem Vorgänger geschenkte Vertraue auch auf mich gültig übertragen zu wollen, gebe ich hierdurch die Versicherung, dass es mein aufrichtigstes Bestreben
sein wird, meine verehrte Kundschaft durch aufmerksame Bedienung und strengste Rechtlität stets zufrieden zu stellen. Ich empfehle mich
Leipzig, 15. August 1887.

mit ganz besonderer Hochachtung

Ernst Stanischewsky

in Firma Oscar Schwarz Nachfolger,

Markt 16.

Ausrangirte Stickereien,

darunter gut gehaltene **Reisemuster**, sowie vorjähriges Lager soll ausserordentlich billig verkauft werden.

Ich empfehle besonders eine sehr grosse Auswahl

Teppiche, Kissen, Schuhe, Tuch-, Atlas-, Plüscht- und Stoff-Stickereien,
angefangene und aufgezeichnete Leinensachen, sowie garnierte und ungarnierte Korb-, Holz- und Lederwaaren.

Otto Freyberg,

Petersstrasse 13.

Der Verkauf findet in meiner Detallabtheilung statt.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrten Publicum, sowie meinen werten Kunden zur gef. Nachricht, daß ich
Montag, den 15. August,

20 Grimmaische Straße 20 — Löwenfeller —
ein Zweiggeschäft —

errichte, da die Räumlichkeiten in meinem Haupt- und Groß-Geschäft 35 Reichsstraße 35 nicht mehr ausreichen.

Ich habe mich nun veranlaßt gesehen, den Einzelverkauf, sowie die Annahme von Aufträgen für Einnahmen jeder Art, das Lager seiner Holzwaren mehr nach dieser neuen Einrichtung zu verlegen, um in meinem

Haupt-Spiegel- und Rahmen-Lager

35 Reichsstraße 35

größere und reichere Auswahl bieten zu können.

Der Betrieb meines alten Hauptgeschäfts erfährt zunächst keinerlei Veränderung und bitte ich meine werten Kunden, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren und mir auch im neuen Local recht häufig die Ehre Ihres w. Besuchs zu schenken.

Gleichzeitig halte ich mich für alle in mein Fach schlagende Arbeiten, wie Einnahmen, Vergoldungen, Verglasungen und Reparaturen jeder Art bestens empfohlen und zeichne

Hochachtungsvoll

Wlh. Mittenzwey,

35 Reichsstraße 35. Fernsprechanschluss 660.

20 Grimmaische Straße 20.



Ren. „Roland“
Deutsch, engl. Fabrikat,
300 Mark.
Ganz bedeutende Ab-
bildung machen diesen
billigen Preis bei einer
wöchentlich guten Wiedergabe
und einem Reichtum
möglich. Velocipedes
jeder Art am Lager.
Reparaturen in
eigener Werkstatt.
Bruno Zirrgiebel
Neubau.
Kunig. Straße 11.

Excelsior stark und belast. Radspucker für Heubehaltung,
Gewerbe und Industrie.
Excelsior nicht jenes Modell, als Gold, Silber, Weiss,
Rapier, Blech u. neues Glas, durch seine anhal-
tig erhaltenen unschätzliche Werte.
Excelsior ist zum Raden für Schafeleute und alle Glä-
schen unerlässlich, doch verlässlich und leicht
unbeschreibliche Widerstand, weil es leicht gebraucht
wird und keine Risse giebt.
Excelsior darf seiner guten Eigenschaften und Volligkeit
wegen in keinen Haushalte fehlen.
Excelsior steht in Boden & 50 gr. nur 10.- mit Ge-
brauchswert, verfasst u. ist in allen größeren
Dressuren u. Colonialwaren-Werkstätten zu haben.
General-Depot bei F. Otto Leonhardt, Leipzig, Blumenstr. 5, p.

Zum Schluss der Saison
offizie
sämtliche Waschkleider,
Anzüge,
Regenmäntel u. c.,
Sommer-Knaben-Paleto's
(sofern es vorraths)
von heute ab bis auf Weiteres
zu
halben Preisen.
J. Piorkowsky.
Fetzenstraße Nr. 1.
Von-h bis der Steckner-Passage.
Auswahlblätter und anderes
bereitwilligt.

Schiefergriffel
Wir machen unsere p. p. Kundenschaft darauf aufmerksam, daß in Folge eines
getreternen Veränderung der Produktionsverhältnisse der seit 1. Juli d. J. in
Kraft getretene Preis von 3 Mark für 1000 Stück 14 cm lange Stahl grüne
Griffel ab unserer Lager im Herbst d. J. um weitere 50 Pf. erhöht
werden wird, andere Sorten nach derselben
Rudolstadt, im Juli 1887.

Erste Thüringische Griffelfabrik.

Mohr & Loehrs.

GEBR. JUST,

5 Grimmaische Straße 5, Parterre und 1. Einge.
Gegüber dem Neumarkt.

Fabrik und Lager von
Wäsche-Artikeln
aller Art.
Specialität:

Herren-Oberhemden, Militärhemden, Nach-
hemden, Unterbeinkleider, Damenhemden
nach Maass.
Neuhemden und größte Auswahl Feinster
Herren-Kragen, Manschetten und Cravatten.



Hierzu fünf Beilagen und für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage, „Warner's Cafe-Heilmittel-Kalender“ betr.

reiste in immer stärkerer Bewegung in der Richtung nach Schweinfurt von dazum und wie waren täglich die Gevrellten.

Stunzsch blieb nicht anders übrig, als den Bericht zu machen, so gut als möglich einige Stunden den Salofzoll in die Arme zu fassen. Von Sol auf war nach Würzburg telegraphisch an den dortigen Bahnhofswirth die Auforderung ergangen, sich früh in der zweiten Stunde zum Räthaus präsbüld für 800 Personen einzurichten, und da dieselbe mehrmals telegraphisch angefragt hatte, ob er auch 800 Freibuden liefern solle, so hofften wir, dass das Alles bestens gedeckt sei, und sich umgekehrt und in unserem Halbstundenraum die frohe Erwartung auf eine Tasse Kaffee. Wie haben sie schließlich auch erhalten, aber fragt uns nur nicht, wie? Das ist der Punkt, der mich wieder gegen die bayerischen Bahnhofsverwirthe, deren Gelaußnacht wir ja machen hatten, in Brand bringt. Ansatz loo und so viele Rechner mit groben gefüllten Kofferstücken aufzurufen und sie in den weiten, für die 800 Personen aufrechenden Sälen unterzubringen, um immer in die bereitstehenden Räthausställen den braunen Trunk einzuziehen zu lassen, mögliche jede einzelne Tasse Kaffee an dem für einen solchen Menschenandrang völlig ungünstigen Bajet entnommen werden und was daraus folgte, das kann keiner selbst ausmalen. Ein Dringen, Schieden und Wegen um eine Tasse Kaffee war es, das viele im Interesse ihrer Gliedmaßen sich in dieses furchtbare Gewege gar nicht wagten, sondern zufrieden fast eine Stunde warteten — so lange dauerte der Aufenthalt in Würzburg —, ehe sie ihrem Gatten eine Erholung zu Theil werden ließen. Spanisch war es zweimal angewiesen, wie die vielen Rechner des Bahnhofsverwaltungsrats auf das Treppenhaus gesetzt waren, indem sie höchst erklärt, es sieht ihnen gar nicht ein, sich in die Schlucht am Bajet einzumengen. Nun, schließlich war auch diese Schwäche unserer Stadtlichkeit durch Banieren überwunden und bei Tagesschluss begann die herkömmliche Arbeit durch den gesegneten Paniktrichter, welcher sich von Würzburg nach Heidelberg erstreckt und jetzt von einer unzählbaren Schlechtheit überzogen und durch eine außerordentliche Menge hervorragender Ausflüchtanten — es sind auf dieser Strecke allein 15 Tunnel, zum Theil von bedeutender Ausdehnung vorhanden — sich ausbrechenden Eisenbahn, die momentan doch, wo sie in das prächtige Reichstal eintritt, dem Tage fortwährend die herrlichsten Ausblüte darbietet, durchschritten wird. Ueber diesen Theil unserer Bajet und unseres Empfangs in Heidelberg gelebt ich im nächsten Brief zu berichten.

des Culturbücherei gefunden haben. Wie der Minister eigentlich zu erkennen gegeben hat, ist er zur Zeit zwar noch nicht angenommen, die für Solga benötigten Mittel häufig zu machen, die Angelegenheit soll indessen fortgelegt im Auge behalten und die Ruine, als Zeugnis einer für die culturale Entwicklung unserer heimischen Provinz hochbedeutenden Epoche, vor galanter Vernichtung jedenfalls bewahrt werden.

— Freiburg, 10. August. Da der Kurfürst von Steinen wurde gestern der Sohn stark in Vernehmung übergegangene Leichnam eines ca. 30—40 Jahre alten Mannes in der Innenstadt aufgefangen und herausgezogen. Derselbe war mit einem Messer bestochen, in der Brust befindet befand sich zwei gesetzte Steine, wovon zu schließen ist, dass er den Tod freiwillig geführt hat.

— Richtig erkundete Abends nach 8 Uhr plötzlich das Notbäcklein im Nachbar des Domes zu Köln, infolge dessen kommt, dass sofort eine große Menschenmenge vor dem Dom an. Bald erschien ein Domfisciant und betrat den Dom, der bekanntlich während der Nachstunden stets verschlossen bleibt. Das Notbäcklein stand nach „Königlichen Vollziehung“ eine sehr horrende Gestalt. Der Fischarter, welcher die Arbeiten im Weihraumstelle des Domes besorgt, hatte dieselben etwas spät beendet und war durch ein Befehl eingeholt worden. In seiner Angst hatte er die Notbäcklein gegeben.

— Weilburg (Hessen). 11. August. (Frankfurter Zeitung) Die Nachricht, dass ein Soldaten von vier Soldaten überfallen und verbrannt sei, ist bald richtig zu stellen, dass es von einem Soldaten angezogen, wie die vielen Rechner des Bahnhofsverwaltungsrats auf das Treppenhaus gesetzt waren, indem sie höchst erklärt, es sieht ihnen gar nicht ein,

— München, 12. August. Da den zu beobachten König Ludwig's II. eine selten durchsichtige künstlerische Königsforst herrscht jetzt reges Leben. Von der Jagdgesellschaft des Prinzenregenten hat am 4. August neue Gesetze, am 5. Jum ergriffen worden. Der Prinzenregent feiert am letzten Tage zwei große Gesetze. Während der mährisch-thüringischen Thronfolger Heinrich Ludwigs seinen Vater begeleitet, hat der zweite Sohn Prinz Leopold auf Einladung des Kaisers von Österreich eine zulässige Jagdsaison nach Tirol angestellt.

— Stuttgart, 12. August. Der Redakteur Schör der deutschparteilichen (nationalsozialistischen) „Vorwärts“ in Esslingen wurde gestern vom Schlossgericht, weil er Carl Mayer als französische Agenten bezeichnet hatte, zu einer Gefängnisstrafe von drei Wochen verurteilt.

— Wie der „Württembergische Staatsanzeiger“ berichtet, ist in den letzten Tagen auf Antrag des Kreises von Württemberg eine Anzahl altägyptischer Kinnengewebe und Stiderien, welche aus Gräbern des ägyptischen Königs Ahmose, der lebten, leben im Altertum am 1. Jahrhundert v. Chr. Mit Sicherheit, ist eines der Könige nicht bestimmt, nämlich die Summe von 200 £ zu verhauen, dem Markt 2. In der jüdischen Geschichte wird die Bezeichnung „Kinnengewebe“ oder „Kinn“ gegen Bezahlung von 200 £ einen Gehalt von 1500 £ in Würde eines reichen Scheins geben. Es kann den Verkäufern des Kinnengewebes vorhersehen seien, dass sie über die Schule auf das Schloss einen Antrag stellen, um den Kinnengeweben zu entziehen. Der Oppositor vertrat mit R. am anderen Ende in einem von ihm bezeichneten Kinnengewebe, um die 200 £ des K. gegen Bezahlung des jüdischen Kinnengewebes bezahlt werden sollten. Der Kinnengeweben wurde auch am 2. Jahr von den beauftragten Händlern, trotz in derselbe mit dem Kinn verbundenen R. ein, durch eine solche von einem durch R. nicht beabsichtigten Befreiungserklärung verdeckt. Es war im Besitz zweier Händler, die nichts nach den Kinnengeweben für Württemberg befreit, welche jedoch in Württemberg verbleibende Kinnengeweben entzogen. Ein befreiter Händler lebte in Baden-Württemberg, der andere in Württemberg, beide waren überzeugt, dass sie ein Kinnengewebe, um die 200 £ des K. gegen Bezahlung des jüdischen Kinnengewebes bezahlt werden sollten. Der Kinnengeweben wurde auch am 2. Jahr von den beauftragten Händlern, trotz in derselbe mit dem Kinn verbundenen R. ein, durch eine solche von einem durch R. nicht beabsichtigten Befreiungserklärung verdeckt. Es war im Besitz zweier Händler, die nichts nach den Kinnengeweben für Württemberg befreit, welche jedoch in Württemberg verbleibende Kinnengeweben entzogen. Ein befreiter Händler lebte in Baden-Württemberg, der andere in Württemberg, beide waren überzeugt, dass sie ein Kinnengewebe, um die 200 £ des K. gegen Bezahlung des jüdischen Kinnengewebes bezahlt werden sollten. Der Kinnengeweben wurde auch am 2. Jahr von den beauftragten Händlern, trotz in derselbe mit dem Kinn verbundenen R. ein, durch eine solche von einem durch R. nicht beabsichtigten Befreiungserklärung verdeckt. Es war im Besitz zweier Händler, die nichts nach den Kinnengeweben für Württemberg befreit, welche jedoch in Württemberg verbleibende Kinnengeweben entzogen. Ein befreiter Händler lebte in Baden-Württemberg, der andere in Württemberg, beide waren überzeugt, dass sie ein Kinnengewebe, um die 200 £ des K. gegen Bezahlung des jüdischen Kinnengewebes bezahlt werden sollten. Der Kinnengeweben wurde auch am 2. Jahr von den beauftragten Händlern, trotz in derselbe mit dem Kinn verbundenen R. ein, durch eine solche von einem durch R. nicht beabsichtigten Befreiungserklärung verdeckt. Es war im Besitz zweier Händler, die nichts nach den Kinnengeweben für Württemberg befreit, welche jedoch in Württemberg verbleibende Kinnengeweben entzogen. Ein befreiter Händler lebte in Baden-Württemberg, der andere in Württemberg, beide waren überzeugt, dass sie ein Kinnengewebe, um die 200 £ des K. gegen Bezahlung des jüdischen Kinnengewebes bezahlt werden sollten. Der Kinnengeweben wurde auch am 2. Jahr von den beauftragten Händlern, trotz in derselbe mit dem Kinn verbundenen R. ein, durch eine solche von einem durch R. nicht beabsichtigten Befreiungserklärung verdeckt. Es war im Besitz zweier Händler, die nichts nach den Kinnengeweben für Württemberg befreit, welche jedoch in Württemberg verbleibende Kinnengeweben entzogen. Ein befreiter Händler lebte in Baden-Württemberg, der andere in Württemberg, beide waren überzeugt, dass sie ein Kinnengewebe, um die 200 £ des K. gegen Bezahlung des jüdischen Kinnengewebes bezahlt werden sollten. Der Kinnengeweben wurde auch am 2. Jahr von den beauftragten Händlern, trotz in derselbe mit dem Kinn verbundenen R. ein, durch eine solche von einem durch R. nicht beabsichtigten Befreiungserklärung verdeckt. Es war im Besitz zweier Händler, die nichts nach den Kinnengeweben für Württemberg befreit, welche jedoch in Württemberg verbleibende Kinnengeweben entzogen. Ein befreiter Händler lebte in Baden-Württemberg, der andere in Württemberg, beide waren überzeugt, dass sie ein Kinnengewebe, um die 200 £ des K. gegen Bezahlung des jüdischen Kinnengewebes bezahlt werden sollten. Der Kinnengeweben wurde auch am 2. Jahr von den beauftragten Händlern, trotz in derselbe mit dem Kinn verbundenen R. ein, durch eine solche von einem durch R. nicht beabsichtigten Befreiungserklärung verdeckt. Es war im Besitz zweier Händler, die nichts nach den Kinnengeweben für Württemberg befreit, welche jedoch in Württemberg verbleibende Kinnengeweben entzogen. Ein befreiter Händler lebte in Baden-Württemberg, der andere in Württemberg, beide waren überzeugt, dass sie ein Kinnengewebe, um die 200 £ des K. gegen Bezahlung des jüdischen Kinnengewebes bezahlt werden sollten. Der Kinnengeweben wurde auch am 2. Jahr von den beauftragten Händlern, trotz in derselbe mit dem Kinn verbundenen R. ein, durch eine solche von einem durch R. nicht beabsichtigten Befreiungserklärung verdeckt. Es war im Besitz zweier Händler, die nichts nach den Kinnengeweben für Württemberg befreit, welche jedoch in Württemberg verbleibende Kinnengeweben entzogen. Ein befreiter Händler lebte in Baden-Württemberg, der andere in Württemberg, beide waren überzeugt, dass sie ein Kinnengewebe, um die 200 £ des K. gegen Bezahlung des jüdischen Kinnengewebes bezahlt werden sollten. Der Kinnengeweben wurde auch am 2. Jahr von den beauftragten Händlern, trotz in derselbe mit dem Kinn verbundenen R. ein, durch eine solche von einem durch R. nicht beabsichtigten Befreiungserklärung verdeckt. Es war im Besitz zweier Händler, die nichts nach den Kinnengeweben für Württemberg befreit, welche jedoch in Württemberg verbleibende Kinnengeweben entzogen. Ein befreiter Händler lebte in Baden-Württemberg, der andere in Württemberg, beide waren überzeugt, dass sie ein Kinnengewebe, um die 200 £ des K. gegen Bezahlung des jüdischen Kinnengewebes bezahlt werden sollten. Der Kinnengeweben wurde auch am 2. Jahr von den beauftragten Händlern, trotz in derselbe mit dem Kinn verbundenen R. ein, durch eine solche von einem durch R. nicht beabsichtigten Befreiungserklärung verdeckt. Es war im Besitz zweier Händler, die nichts nach den Kinnengeweben für Württemberg befreit, welche jedoch in Württemberg verbleibende Kinnengeweben entzogen. Ein befreiter Händler lebte in Baden-Württemberg, der andere in Württemberg, beide waren überzeugt, dass sie ein Kinnengewebe, um die 200 £ des K. gegen Bezahlung des jüdischen Kinnengewebes bezahlt werden sollten. Der Kinnengeweben wurde auch am 2. Jahr von den beauftragten Händlern, trotz in derselbe mit dem Kinn verbundenen R. ein, durch eine solche von einem durch R. nicht beabsichtigten Befreiungserklärung verdeckt. Es war im Besitz zweier Händler, die nichts nach den Kinnengeweben für Württemberg befreit, welche jedoch in Württemberg verbleibende Kinnengeweben entzogen. Ein befreiter Händler lebte in Baden-Württemberg, der andere in Württemberg, beide waren überzeugt, dass sie ein Kinnengewebe, um die 200 £ des K. gegen Bezahlung des jüdischen Kinnengewebes bezahlt werden sollten. Der Kinnengeweben wurde auch am 2. Jahr von den beauftragten Händlern, trotz in derselbe mit dem Kinn verbundenen R. ein, durch eine solche von einem durch R. nicht beabsichtigten Befreiungserklärung verdeckt. Es war im Besitz zweier Händler, die nichts nach den Kinnengeweben für Württemberg befreit, welche jedoch in Württemberg verbleibende Kinnengeweben entzogen. Ein befreiter Händler lebte in Baden-Württemberg, der andere in Württemberg, beide waren überzeugt, dass sie ein Kinnengewebe, um die 200 £ des K. gegen Bezahlung des jüdischen Kinnengewebes bezahlt werden sollten. Der Kinnengeweben wurde auch am 2. Jahr von den beauftragten Händlern, trotz in derselbe mit dem Kinn verbundenen R. ein, durch eine solche von einem durch R. nicht beabsichtigten Befreiungserklärung verdeckt. Es war im Besitz zweier Händler, die nichts nach den Kinnengeweben für Württemberg befreit, welche jedoch in Württemberg verbleibende Kinnengeweben entzogen. Ein befreiter Händler lebte in Baden-Württemberg, der andere in Württemberg, beide waren überzeugt, dass sie ein Kinnengewebe, um die 200 £ des K. gegen Bezahlung des jüdischen Kinnengewebes bezahlt werden sollten. Der Kinnengeweben wurde auch am 2. Jahr von den beauftragten Händlern, trotz in derselbe mit dem Kinn verbundenen R. ein, durch eine solche von einem durch R. nicht beabsichtigten Befreiungserklärung verdeckt. Es war im Besitz zweier Händler, die nichts nach den Kinnengeweben für Württemberg befreit, welche jedoch in Württemberg verbleibende Kinnengeweben entzogen. Ein befreiter Händler lebte in Baden-Württemberg, der andere in Württemberg, beide waren überzeugt, dass sie ein Kinnengewebe, um die 200 £ des K. gegen Bezahlung des jüdischen Kinnengewebes bezahlt werden sollten. Der Kinnengeweben wurde auch am 2. Jahr von den beauftragten Händlern, trotz in derselbe mit dem Kinn verbundenen R. ein, durch eine solche von einem durch R. nicht beabsichtigten Befreiungserklärung verdeckt. Es war im Besitz zweier Händler, die nichts nach den Kinnengeweben für Württemberg befreit, welche jedoch in Württemberg verbleibende Kinnengeweben entzogen. Ein befreiter Händler lebte in Baden-Württemberg, der andere in Württemberg, beide waren überzeugt, dass sie ein Kinnengewebe, um die 200 £ des K. gegen Bezahlung des jüdischen Kinnengewebes bezahlt werden sollten. Der Kinnengeweben wurde auch am 2. Jahr von den beauftragten Händlern, trotz in derselbe mit dem Kinn verbundenen R. ein, durch eine solche von einem durch R. nicht beabsichtigten Befreiungserklärung verdeckt. Es war im Besitz zweier Händler, die nichts nach den Kinnengeweben für Württemberg befreit, welche jedoch in Württemberg verbleibende Kinnengeweben entzogen. Ein befreiter Händler lebte in Baden-Württemberg, der andere in Württemberg, beide waren überzeugt, dass sie ein Kinnengewebe, um die 200 £ des K. gegen Bezahlung des jüdischen Kinnengewebes bezahlt werden sollten. Der Kinnengeweben wurde auch am 2. Jahr von den beauftragten Händlern, trotz in derselbe mit dem Kinn verbundenen R. ein, durch eine solche von einem durch R. nicht beabsichtigten Befreiungserklärung verdeckt. Es war im Besitz zweier Händler, die nichts nach den Kinnengeweben für Württemberg befreit, welche jedoch in Württemberg verbleibende Kinnengeweben entzogen. Ein befreiter Händler lebte in Baden-Württemberg, der andere in Württemberg, beide waren überzeugt, dass sie ein Kinnengeweben, um die 200 £ des K. gegen Bezahlung des jüdischen Kinnengewebes bezahlt werden sollten. Der Kinnengeweben wurde auch am 2. Jahr von den beauftragten Händlern, trotz in derselbe mit dem Kinn verbundenen R. ein, durch eine solche von einem durch R. nicht beabsichtigten Befreiungserklärung verdeckt. Es war im Besitz zweier Händler, die nichts nach den Kinnengeweben für Württemberg befreit, welche jedoch in Württemberg verbleibende Kinnengeweben entzogen. Ein befreiter Händler lebte in Baden-Württemberg, der andere in Württemberg, beide waren überzeugt, dass sie ein Kinnengeweben, um die 200 £ des K. gegen Bezahlung des jüdischen Kinnengewebes bezahlt werden sollten. Der Kinnengeweben wurde auch am 2. Jahr von den beauftragten Händlern, trotz in derselbe mit dem Kinn verbundenen R. ein, durch eine solche von einem durch R. nicht beabsichtigten Befreiungserklärung verdeckt. Es war im Besitz zweier Händler, die nichts nach den Kinnengeweben für Württemberg befreit, welche jedoch in Württemberg verbleibende Kinnengeweben entzogen. Ein befreiter Händler lebte in Baden-Württemberg, der andere in Württemberg, beide waren überzeugt, dass sie ein Kinnengeweben, um die 200 £ des K. gegen Bezahlung des jüdischen Kinnengewebes bezahlt werden sollten. Der Kinnengeweben wurde auch am 2. Jahr von den beauftragten Händlern, trotz in derselbe mit dem Kinn verbundenen R. ein, durch eine solche von einem durch R. nicht beabsichtigten Befreiungserklärung verdeckt. Es war im Besitz zweier Händler, die nichts nach den Kinnengeweben für Württemberg befreit, welche jedoch in Württemberg verbleibende Kinnengeweben entzogen. Ein befreiter Händler lebte in Baden-Württemberg, der andere in Württemberg, beide waren überzeugt, dass sie ein Kinnengeweben, um die 200 £ des K. gegen Bezahlung des jüdischen Kinnengewebes bezahlt werden sollten. Der Kinnengeweben wurde auch am 2. Jahr von den beauftragten Händlern, trotz in derselbe mit dem Kinn verbundenen R. ein, durch eine solche von einem durch R. nicht beabsichtigten Befreiungserklärung verdeckt. Es war im Besitz zweier Händler, die nichts nach den Kinnengeweben für Württemberg befreit, welche jedoch in Württemberg verbleibende Kinnengeweben entzogen. Ein befreiter Händler lebte in Baden-Württemberg, der andere in Württemberg, beide waren überzeugt, dass sie ein Kinnengeweben, um die 200 £ des K. gegen Bezahlung des jüdischen Kinnengewebes bezahlt werden sollten. Der Kinnengeweben wurde auch am 2. Jahr von den beauftragten Händlern, trotz in derselbe mit dem Kinn verbundenen R. ein, durch eine solche von einem durch R. nicht beabsichtigten Befreiungserklärung verdeckt. Es war im Besitz zweier Händler, die nichts nach den Kinnengeweben für Württemberg befreit, welche jedoch in Württemberg verbleibende Kinnengeweben entzogen. Ein befreiter Händler lebte in Baden-Württemberg, der andere in Württemberg, beide waren überzeugt, dass sie ein Kinnengeweben, um die 200 £ des K. gegen Bezahlung des jüdischen Kinnengewebes bezahlt werden sollten. Der Kinnengeweben wurde auch am 2. Jahr von den beauftragten Händlern, trotz in derselbe mit dem Kinn verbundenen R. ein, durch eine solche von einem durch R. nicht beabsichtigten Befreiungserklärung verdeckt. Es war im Besitz zweier Händler, die nichts nach den Kinnengeweben für Württemberg befreit, welche jedoch in Württemberg verbleibende Kinnengeweben entzogen. Ein befreiter Händler lebte in Baden-Württemberg, der andere in Württemberg, beide waren überzeugt, dass sie ein Kinnengeweben, um die 200 £ des K. gegen Bezahlung des jüdischen Kinnengewebes bezahlt werden sollten. Der Kinnengeweben wurde auch am 2. Jahr von den beauftragten Händlern, trotz in derselbe mit dem Kinn verbundenen R. ein, durch eine solche von einem durch R. nicht beabsichtigten Befreiungserklärung verdeckt. Es war im Besitz zweier Händler, die nichts nach den Kinnengeweben für Württemberg befreit, welche jedoch in Württemberg verbleibende Kinnengeweben entzogen. Ein befreiter Händler lebte in Baden-Württemberg, der andere in Württemberg, beide waren überzeugt, dass sie ein Kinnengeweben, um die 200 £ des K. gegen Bezahlung des jüdischen Kinnengewebes bezahlt werden sollten. Der Kinnengeweben wurde auch am 2. Jahr von den beauftragten Händlern, trotz in derselbe mit dem Kinn verbundenen R. ein, durch eine solche von einem durch R. nicht beabsichtigten Befreiungserklärung verdeckt. Es war im Besitz zweier Händler, die nichts nach den Kinnengeweben für Württemberg befreit, welche jedoch in Württemberg verbleibende Kinnengeweben entzogen. Ein befreiter Händler lebte in Baden-Württemberg, der andere in Württemberg, beide waren überzeugt, dass sie ein Kinnengeweben, um die 200 £ des K. gegen Bezahlung des jüdischen Kinnengewebes bezahlt werden sollten. Der Kinnengeweben wurde auch am 2. Jahr von den beauftragten Händlern, trotz in derselbe mit dem Kinn verbundenen R. ein, durch eine solche von einem durch R. nicht beabsichtigten Befreiungserklärung verdeckt. Es war im Besitz zweier Händler, die nichts nach den Kinnengeweben für Württemberg befreit, welche jedoch in Württemberg verbleibende Kinnengeweben entzogen. Ein befreiter Händler lebte in Baden-Württemberg, der andere in Württemberg, beide waren überzeugt, dass sie ein Kinnengeweben, um die 200 £ des K. gegen Bezahlung des jüdischen Kinnengewebes bezahlt werden sollten. Der Kinnengeweben wurde auch am 2. Jahr von den beauftragten Händlern, trotz in derselbe mit dem Kinn verbundenen R. ein, durch eine solche von einem durch R. nicht beabsichtigten Befreiungserklärung verdeckt. Es war im Besitz zweier Händler, die nichts nach den Kinnengeweben für Württemberg befreit, welche jedoch in Württemberg verbleibende Kinnengeweben entzogen. Ein befreiter Händler lebte in Baden-Württemberg, der andere in Württemberg, beide waren überzeugt, dass sie ein Kinnengeweben, um die 200 £ des K. gegen Bezahlung des jüdischen Kinnengewebes bezahlt werden sollten. Der Kinnengeweben wurde auch am 2. Jahr von den beauftragten Händlern, trotz in derselbe mit dem Kinn verbundenen R. ein, durch eine solche von einem durch R. nicht beabsichtigten Befreiungserklärung verdeckt. Es war im Besitz zweier Händler, die nichts nach den Kinnengeweben für Württemberg befreit, welche jedoch in Württemberg verbleibende Kinnengeweben entzogen. Ein befreiter Händler lebte in Baden-Württemberg, der andere in Württemberg, beide waren überzeugt, dass sie ein Kinnengeweben, um die 200 £ des K. gegen Bezahlung des jüdischen Kinnengewebes bezahlt werden sollten. Der Kinnengeweben wurde auch am 2. Jahr von den beauftragten Händlern, trotz in derselbe mit dem Kinn verbundenen R. ein, durch eine solche von einem durch R. nicht beabsichtigten Befreiungserklärung verdeckt. Es war im Besitz zweier Händler, die nichts nach den Kinnengeweben für Württemberg befreit, welche jedoch in Württemberg verbleibende Kinnengeweben entzogen. Ein befreiter Händler lebte in Baden-Württemberg, der andere in Württemberg, beide waren überzeugt, dass sie ein Kinnengeweben, um die 200 £ des K. gegen Bezahlung des jüdischen Kinnengewebes bezahlt werden sollten. Der Kinnengeweben wurde auch am 2. Jahr von den beauftragten Händl

Damen-Wäsche

mein reich bestreutes Sortiment
Damen-Zug- und Nachthemden,
Nächtchen, Nachtkleider, Blusen,
Hosen, Unterwäsche, Unterhemden,
Sousans, Knöpfe, Gürtel, Corsage
und Taschenhäute.

Besser
komplett, beigesetzter
Braut-Wäsche-
Musstattungen
in verschiedenen Ausführungen
zu 400, 700, 1300, 2-3-6000 A.
Inklusive
Fertige Betten,
Bettwäsche,
Tischwäsche,
Küchenwäsche,
Steppdecken
etc. etc.

Herren-Wäsche.

Hemdchen 3.00, 3.50, 4.00-6.00,
Kragen von 30-30 A.
Wandstangen, Vor 50-54 bis 1.10,
Unterziehungen, Grünspitze
Joden 65-70, 10.20, 30, 50, bis 1.60.

Kinder-Wäsche.

Hemdchen 25 A., 30 A., 40,
Kragen 30-30 A.

Jäckchen u. Strümpfe
A 30 A., 35 A., 40-45 A.

Windeln, wenig gekostet,
v. Et. 30 A., 45 A., ein Stück 55 A.,
Wäschekinder, p. Wtr. 0.30 A.

Wohlgem.-Wäscherei v. 54. 5.00,
Tragetaschen u. Säckchen
von 25, 27.5, 3.00-10 A.

Richtigste Geschäftsspitzen
verdienstliche Billigte Ware

der
erfreut solidester Käuflichkeit.

S. Rosenthal,

16 Rathausstraße 16.

Glacé-Handschuhe.

Detail-Verkauf zu Fabrikpreisen

(Schwarz, Anthrazit u. weiß, 4.26, 6.00, 1.50)

Handschuh-Fabrik Gartenstraße 8.

Friedrich Staerk,

frischer Schmalzstein 15,
eins. Herren-Schärfkittel u. -Stiefelkittel
8 A., Damenkittel u. -Schärfkittel 5 u.
Stapenkittel 4 1/2, 4, 5, Rindskittel
50 A., Ganz-, Melo-, Seidenkittel
von 30-35 A., kostbare seidenartige Schärfkittels
zu den bekanntesten Preisen.

Reparaturen ohne u. billig.

Johannisplatz 20.



Sehr hohe hoch Tannen- u. Nichten-
wandbücher in Wagen von 15 bis 20 Uhr,
von 20 bis 25 Uhr, Mittwoch, mit
20 bis 40 Uhr, Nachmittag und gute
jähriger gewachsene dauernde Ware,
offert zu solchen Preisen zu sofortigen
Lieferungen per Wagen nach allen Stationen
die höchste und Zuverlässigkeit.

Heinrich Heinel

in Kempenhorst.

Nach Reicht die höchste prima
gewachsene und gesampte Früchte- u. -
Fruchtware.

B.H. Leutemann,

Weinhandlung, Ad. Weinmeister,

ausgeführt garantiert keine

Rothweine,

alten hochf. Cognac,

vorzüglich Gebirgs-Himbeersaft.

Prima-Tafelbutter

Botticelli Butter 9.00, verarbeitet zum billigsten

Zugelassen gegen Nachfrage

Pro in Oberberg.

J. H. Döser,

Gitterbergsdorfgeschäft.

holzerner Butter-Bücher,

8% W. Butter 9.4 franz.

Wandbretter verarbeitet.

J. H. Rausch, Gebrüder, Holz.

Wildgarten

des Klosterhofes Connewitz

ausfrischungsfrische, unberührte Wild.

Wildgarten: Jeden von 5-7 Uhr.

Wittig von 11-12 Uhr,

Wittig von 6-7 Uhr.

Preisselbeeren

billig verarbeitet von 1. August ab täglich

frisch und lustig Preismarken.

Gitterbergsdorf 1. Th. Carl Küchner.

Weiße Frühkartoffeln

gut roh, weißliches Fleisch, Rinde 1. A. ver-

arbeitet aus Gitterbergsdorf, gründlich

gekochtes Fleisch, (diese, dach), thgl. von

1/2 Uhr an Rothos, Gitterbergsdorf Städter.

Leipziger Immobilien-Gesellschaft

verleiht auf Wiederholung, 1. Etage.

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage.

<p

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N° 226.

Sonntag den 14. August 1837.

81. Jahrgang.

Die Ausführung des Branntweinsteuer-Gesetzes.

III.

* Die Vorlesungen, welche das Branntweinsteuergeley für "kleines Brennereien", gleich, bestehen besonders darin, daß für diejenigen Brennereien, welche in einem Betriebsjahr nicht mehr als 1500 Hektoliter Branntwein destilliert, aber welche aus Abbild des eigenen Brennungsraums vermeintlich oder schmierig sindige Stoffe, mit Ausnahme von Weizen, Rüben und Rübelekt, verarbeitet, von der Besteuerung ausgenommen werden kann, daß bei Erhaltung der Voraussetzung, daß sie sich verarbeiten, diejenigen bis 1. August zu haben, hieran gelassen werden. Immer und Steuernpartie für diese Menge zur Besteuerung.

Bei Verarbeitung der Weizenstärke an einer Stelle wird man angebliches Steuer zu 50 Pf. pro Quadratmeter hinzufügen, um die Verarbeitung der Weizenstärke zu erlauben, die mit dem Weizenstegnicht bestehend geäußerten Verhandlungen einzuhalten zu gezwingen und hierauf die Bestimmung der Steuerverarbeitung einzuführen.

Nach Bekanntmachung in einer Wollverarbeitung für ein Grundstück der Nottorferstadt werden 7 Sitzungsergebnisse ergründigt, derselben nach folgenden Verhandlungen des Stadtverordneten zur Erlaubnis vorgelegen.

Sedans vor dem Collegium, Mitteilung von 8 Vermögenshöfen verarbeiteten Herren Antonsius Alexander und genossen und weiter die hierauf folgenden Sitzungsergebnisse prüfende.

Auch Bekanntmachung einer Exzesszulassung gelangen 2 Bekanntmachungen des 10.-Jahrs-Verordnetenversammlung am Vorort. Die eine besticht auf die Bekanntmachung des Unterrichts für das Reichstagsamt der höchsten Rechtsbehörde, die andere auf die Bekanntmachung dieser Stelle. Es wird bestimmt, dennoch anzufordern, dem Kunden vorzulegen, daß die Weizenstärke hinzufügt und für die Verarbeitung der Weizenstärke zu machen, dies auch dem vorliegenden Landesministerium angezeigt.

Hierauf geschieht nach 3 dichten Wollverarbeitungsergebnissen die Abrechnung der Stadtverordneten eingeholt.

Weiter läßt man den Nachbarten einen zur Besteuerung aufgerufenen Gewerbe zu.

Auf ein Schreiben vom Verordneten des Wirtschafts- bei einem Standort gefragt, ob es einer Abrechnung fügt.

Endlich wird über die Abrechnung eines Weizenstärkens für den Korn in den Johannisthaler Ortsteil abweichen. Die Stelle ist gegen die Stadtverordneten zu kommen.

Vom 3. August 1837.

Die Stadtverordneten haben mittlerweile Bekanntmachung dem Vorlesung des August 13 des Blattes I des Kreises des ehemaligen Kohlenhofsels an Herrn Oberpostmeister ausgehängt und nunmehr mit letztem Vertrag zu schließen.

Was nimmt von einer Abrechnung des Verbindes des Weizenstärkens?

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.

Die Abrechnung ist bei dem Korn- und Weizenstärkens zu entnehmen.</p

2 tüchtige Schlosser gesucht
Plagwitz, Überstraße 34.

Hausdiener gesucht bei einem Sohn,
dauende Arbeit, Rittergasse Nr. 60.

Klempner auf Schwarzfärberarbeit
gesucht Plagwitz, Überstraße 34.

Tüchtige Mägergehilfen haben dauernde
Beschäftigung bei Wolf & Eckstein, Plag-

witz, Schallstraße 8.

8—10 tüchtige Tendemaler haben bei
hohen Zößen sofort dauernde Stellung in

halberstadt bei H. Nettling.

Maler und Lackier gesucht
Wöhne & Stoys, Schallstraße.

Tüchtige Mägergehilfen haben bei einem
Sohn Wöhne & Wasseckh, Wörnitz, Sachsl.

2 tüchtige Mägergehilfen haben
H. Apely, Überstraße 16.

Maler u. Lackiergehilfen werden gesucht
Walter Wunderlich, Rieger, Martinstr. 1.

Mägergehilfen haben hohe Zößen und
dauernde Arbeit bei Aug. Gross, Elisenstraße 59, L.

Zwei Mägergehilfen haben
Theodor Schoppo, Riegerstr.

Tüchtige Mägergehilfen haben bei einem
Sohn B. Stephan, Amari, Rosenthal 10, L.

Großer Mäger u. Lackier u. Cellarben-
meister Wimberlestrasse, im Restaurant

Brasserie Hof, Born., 1.—9.—10 Uhr, J. Wagner.

Mäger u. Lackiergehilfen werden ge-
sucht August Apely, 2. Etage.

Tüchtige Studiaturen
haben Verhältnisse bei Rudolf Kramer,

Reudnitz, Cäcilienstraße 3.

Durchaus sehr tüchtige Mägerpolster für den
persönlichen Bedarf nach einer Mutter gesucht.

Reiniger, Koch, Käse, Fleisch, Antipathie
sowie Mäger gesucht A. Lindemann.

Tüchtig Mäger u. Koch hat sofort
Gustav Klemm, Riegerstr. 24, 1. Etage.

Maurer und Zimmerer
haben dauernde Arbeit bei Richtung's Neu-

und Göhlis, Rosenthaler Straße.

Maurer gesucht Hohe Straße Nr. 31.

20—30 tüchtige
Oefenfeger

haben bei hohen Oefenfängen gute und
dauernde Arbeit bei

Wilhelm Paul & Miller,
Magdeburg, Kaiserstr. 30.

Handarbeiter unter Pr. Siefarth und Winterboth,
Halle 2. Etage der Fabrikant und Winterboth.

Kürschnergehilfe,
tückiger, feindseligkeitscher Mäger, wird sofort
noch ausdrücklich gesucht. Reisegeld wird ver-

gütet. Sie müssen A. Klinckert, Brüder 68.

Kürschnergehilfen haben
Carl Hillas, Brüder 45.

Tapezierergehilfe bei Wohl, 27, H. L. E. Schrecker.

Kordbänder - Seelen erhalten Arbeit
R. Vetter, Nordhäuser Strasse 14.

Gesuch. —
Ein militärfreier, unbeherrschter

Gärtner

mit guten Beziehungen gesucht, welches an

das Bankleben gewohnt und sich auch ähnlichen

Arbeiten unterstellt, wird zum 1. September d. 3. Gesucht.

J. A. Kamprad,
Untergasse Wildenpois
bei Lüdke, Görlitz, Rieger.

1 Koch in gesuchten Jahr.

mit guten Empfehlungen wird für Hotel

orden, Rang und Palmenstelle gesucht durch

J. Steller, 2. Etagestraße 10 in

Magdeburg.

Gesucht ein Pfeifer mit Cestor,
J. Schuster, Kaufmännische Handelskette 23, 2. Etage.

Ein Oberkellner,
welcher gute Haushaltung u. Spezialkenntniß
besitzt, wird am 1. September in ein Hotel
gesucht. Offiziere erbeten unter L. B. 302

"Invalidenbank". Dresden.

Weitere Rechner und Kaufmänner jenseit F. Schimpff, Schallstraße 10.

Zum sofortigen Antritt ein j. gewandter
Kellner, hier auf Wohnung gesucht.

Lindemann, Kaufmann bei Gelsenkirchen.

Bei sehr begabtem Verstande bei Wohl, 27, 1. Gesetzter.

Gesucht Auskoffer, Bergstraße 14, I.

Lehrlinge - Gesuch.

Eine größere Lehrlinge Verkaufsstube

lautet sucht einen Lehrling mit guter

Technik, Gutte, Rieger, 1. Etage.

Gesuch, selbständliche deputierte
Offiziere unter K. B. 87 auf die Hypo-

dienkasse gesucht.

Engros-Geschäft sucht einen Lehrling,
Sche a. m. Bedingungen, Offiziere unter K. B. 193 erbeten.

Ein Lehrling

mit ausreichender Schulbildung wird von einem

besseren Kaufm. u. Commissarius-Be-

schäftigt für 1. Oktober a. e. oder auch früher,

grüßt. Denkmal wird bestellt.

Ordnung - Geschäft sucht einen Lehrling,
Sche a. m. Bedingungen, Offiziere unter K. B. 193 erbeten.

Markthelfer gesucht,

welcher mit der Mineralwasserfabrikation, be-

sonders dem Abfüllen von Flaschen bewor-

det ist. Nutritiv möglich gesucht. Arbeit,

Ordnung - Geschäft gesucht, bei L. B. 160 in die Exp. d. 2. Et. erbeten.

Gebüte Taillen- u. Mantelarbeiterinnen

haben dauernde Beschäftigung.

Gast. Käbel, Grünstraße 25, L.

Für ein aufdringliches Unternehmen wird ein Mäger gesucht

gesucht. Mäger, welche gebraute Milli-

nen und im Preis wertvoller Beutel herstellen,

wollen Sonderanlagen mit Spezi-

alitäten unterhalten. Offiziere unter H. P. II 13 in der Exp.

bei den hiesigen Sozialen

Arbeitsgemeinschaften niedersetzen.

Eine im Mägergeschäft erfahrene un-

ternehmerische junge Dame wird für eine Arbeit

des Mägers gesucht. Die 2. Etage

der hiesigen Schneiderin will den Sozialen

Arbeitsgemeinschaften mit Spezi-

alitäten unterhalten. Robert Schmidling.

Männer und Frauen gesucht

ein handarbeiter, welche kann oben

oder unten arbeiten nicht

G. Nahn, Riegerstraße 17.

Ein gebüte Erdarbeiter werden sofort an-

nommen und zuverlässig mit g. Robert

Schmidling.

Männer und Frauen gesucht

zu einer tüchtigen Schneiderin

gesucht. Robert Schmidling.

Männer und Frauen gesucht

zu einer tüchtigen Schneiderin

gesucht. Robert Schmidling.

Männer und Frauen gesucht

zu einer tüchtigen Schneiderin

gesucht. Robert Schmidling.

Männer und Frauen gesucht

zu einer tüchtigen Schneiderin

gesucht. Robert Schmidling.

Männer und Frauen gesucht

zu einer tüchtigen Schneiderin

gesucht. Robert Schmidling.

Männer und Frauen gesucht

zu einer tüchtigen Schneiderin

gesucht. Robert Schmidling.

Männer und Frauen gesucht

zu einer tüchtigen Schneiderin

gesucht. Robert Schmidling.

Männer und Frauen gesucht

zu einer tüchtigen Schneiderin

gesucht. Robert Schmidling.

Männer und Frauen gesucht

zu einer tüchtigen Schneiderin

gesucht. Robert Schmidling.

Männer und Frauen gesucht

zu einer tüchtigen Schneiderin

gesucht. Robert Schmidling.

Männer und Frauen gesucht

zu einer tüchtigen Schneiderin

gesucht. Robert Schmidling.

Männer und Frauen gesucht

zu einer tüchtigen Schneiderin

gesucht. Robert Schmidling.

Männer und Frauen gesucht

zu einer tüchtigen Schneiderin

gesucht. Robert Schmidling.

Männer und Frauen gesucht

zu einer tüchtigen Schneiderin

gesucht. Robert Schmidling.

Männer und Frauen gesucht

zu einer tüchtigen Schneiderin

gesucht. Robert Schmidling.

Männer und Frauen gesucht

zu einer tüchtigen Schneiderin

gesucht. Robert Schmidling.

Männer und Frauen gesucht

zu einer tüchtigen Schneiderin

gesucht. Robert Schmidling.

Männer und Frauen gesucht

zu einer tüchtigen Schneiderin

gesucht. Robert Schmidling.

Männer und Frauen gesucht

zu einer tüchtigen Schneiderin

gesucht. Robert Schmidling.

Männer und Frauen gesucht

zu einer tüchtigen Schneiderin

gesucht. Robert Schmidling.

Männer und Frauen gesucht

zu einer tüchtigen Schneiderin

gesucht. Robert Schmidling.

Männer und Frauen gesucht

Königsplatz 6
die fünf Güter des III. Obergerichtes zu vernehmen.
Leipziger Immobilien-Gesellschaft.

Sch. Kaiserstr. 45, St. 2016, 3 Güter und
Gebäude, 3. Etage, 1. Okt. zu vernehmen.

Neumarkt 36
1. Okt. die sehr geräumige, von Herrn Dr. Schenck benötigte Wohnung im 3. Obergeschoß zu vernehmen.
Leipziger Immobilien-Gesellschaft.

Groß, geräumig, sehr freundliche

Löß 6
6 Zimmer mit allen Gebühren für 950,- A. per 1. Okt. zu vernehmen.

Der 1. Okt. ist in der Ritterstr. Nr. 1

St. 2. Etage, Preis 200,- A. an der Ost-

Seite zu vernehmen. Nähe Ritterstr. 22, II.

Hendrik, Heinrichstr. 26, 4. Etage, sieht ein großes, sehr schönes, Nähe u. Gebet.

für 150,- A. per Vermietung.

Ruhiges, hellestes part. endet.

zu verm. 1. Okt. in der Logie, 4. Etage,

Gebäude, 2 Räume, Nähe u. Gebet, 220,- A.

zu erbringen Hendrik, Josephinenstr. 7, part.

Schönes Logis, 4. Etage, mit Wasserleitung,

per 1. Oktober zu verm. Heubel, Reichs-

straße 19, 20, Logis in 4. Etage für

25,- A. per 1. Oct. zu verm. 2. Et. 2. Et.

Wohnungen

in neu erbauten Häusern mit tapetenierten Stämmen. Wasserleitung, Keller, Boden und Treppenhäusern, im Preis von 270 bis 400,- A. sind per 1. Oktober noch zu vermieten und jederzeit zu besichtigen. Beso. Laden mit Wohnungen im Preis von 450,- A. an.

Plagwitz, Albertstraße 34.

Mündstraße 9.

Wohnungen 240—360,- A. 1. Oct. zu ver-

2 Logis

in höheren Häusern in Plagwitz sind per 1. Oktober z. o. zu vermieten. Preis 200 und 300,- A. Ruhiges zu erbringen.

Vindens, Lützner Straße 164.

Hendrik, Leipziger Straße 25 ist eine

Gesamtanlage mit einer sehr schönen

Wohnung im Preis von 120,- A. sofort zu vernehmen und 1. September zu beziehen.

Thomaskirchhof 15 ist 1. Logis,

1. etg., einzige Wohnung

sofort. soz. ob. spät. zu verm. Ruhiges 1. Etage.

zu vermieten per 1. Oktober ein kleines

Familien-Logis Thomaskirchhof Nr. 10.

kleines Logis der Michaelis zu ver-

nehmen Brüderstraße 28.

Gesamtanlage, Preis 50,- Thir.

mitgliedig an Seite einer Reihe, zu verm.

Nr. 6, Hausnummern 15, 16, 17, 18, 19.

Logis, 8. Etage, Nähe u. Gebet, 1. Et. 1.

zu vermieten und Elternhaus 50,- A. per 1. Okt. zu vermiet.

Gesamtanlage, 8. Etage, Nähe u. Gebet, 1. Et.

zu vermiet. der Neugut entsprechend ein aus-

gebauter Balkon, 4 Räume, 3 Küchen und Badkabin. d. zw. Wänden, im Preis von 620—740,- A. ohne Kosten zu befriedigen.

Logis, 1. Etage, Nähe des

Gesamtgebäudes, in einer schönen beruhigende

Wohnung mit Garten zum Preis von 1200,- A. zu vermiet. durch Theodor Schleicher, 1. Etage.

Hendrik, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Reichs- und Provinzialbank, 1. Etage.

Logis, 1. Etage, Nähe der

Krystall-Palast.

Heute Sonntag

Grosses Concert.

(Bei ungünstiger Witterung in den elektrisch erleuchteten Colonaden.)

Orcchester: die Capelle des 106. Inf.-Regiments.

Dirigent: Musikdirektor Herr Herm. Matthey.

Anfang 1/2 Uhr. Entrée 50 Pfz. Anfang 1/2 Uhr.

Abonnements, Dutzendkarten u. Vereinsbillets haben Gültigkeit.

Diorama.

7 Kolossalgemälde mit plastischem Vorbau, ausgeführt von hervorragenden Meistern.

Geöffnet von früh 2 Uhr bis Abends 10 Uhr. Entrée 1 L. Kinder 50 Pfz.

Vorläufige Anzeige!

Krystall-Palast.

Dienstag, den 16. August 1877
(bei günstigem Wetter).

III. Pracht-Feuerwerk

(im Abonnement).

Ganz neue pyrotechnische Efecte.

Zum Schluss:

Bombardement und Beschissung einer gangbaren Windmühle.

Concert von der Capelle des 106. Infanterie-Regiments

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pfz. Anfang 8 Uhr.

Abonnements, Dutzendkarten und Vereinsbillets haben Gültigkeit.

Stadtgarten-Theater.

Kloster-Gasse 13.

Heute Sonntag 10 Uhr Vorstellung des Personals vom Sommer-Theater in Lindenau. Siehe Hauptblatt Theater-Annalen.

Während der Aufzüge werden angenehmer Aufenthalt im Garten.

Kaiser-Panorama.

Brünnowsche Straße 24, I.

Tägl. offl. v. 9 Uhr bis 10 Uhr.

Entrée 30 Pfz. Ringe 20 Pfz.

Diese Woche: Pariser Weltausstellung.

Theater-Terrasse.

Heute Sonntag

Großes Frühschoppen-Concert

von der Capelle des 106. Regiments unter persönlichem Leitung des Musikdirektors Herrn Robert Börner.

Morgen Montag

Großes Extra-Militair-Concert

von derselben Capelle.



Hôtel de Saxe.

Heute Grosses

Frühschoppen-Concert.

aufgeführt von der Capelle des 7. Inf.

Söld. Inf.-Regt. "Prinz Georg" Nr. 106

unter Leitung des Dirigenten Herrn

G. Bormann.

Bei unerlässlicher Witterung im Saale.

Café Reichspost,

Brühl 33, I.

Früh-Schoppen-Concert!

meines neuen grossen Kunst-Musikwerkes.

3 Caramb.-Billards — viele Zeitungen.

20 warme Gerichte bis Nachts 3 Uhr.

TVOLL.

Morgen Montag Soirée der Leipziger Sänger.
Näheres morgen.

Gute Quelle,

Welt-Restaurant.

Rendezvous aller Fremden. 5 Minuten von den Bahnhöfen.

Gute Biere und Weine. Vorzügliche Speisen.

Mittagsmahl von 12 bis 3 Uhr.

Täglich

Künstler-Concert und Vorstellung.

Auftritte von nur Künstler-Spezialitäten L. Namek.

Gastspiel der unübertraglichen Comedymaske Herr. Rosa Barthels.

11-1 Uhr Matinee ohne Entrée.

4-7 Uhr Nachmittags-Vorstellung. Programm 25 Pfz.

8 Uhr Extra-Gala-Vorstellung. Entrée 50 Pfz. H. Fritsch.

Sommer-Café Metz. im

Garten.

Heute zwei grosse Künstler-Gala-Vorstellungen.

Auftritte des gesammten Personals. Zum Vorzug gelangen die neuesten Zweiß.

Ensembles u. Instrumental-Concert. II. & Dienstmannspflichten. Erste Vorstellung

4 Uhr, zweite 8 Uhr. Bei ungünstigem Wetter im Saal. W. Killigebell.

NR. Heute von 9 Uhr es Speckkuchen (Gärtner-Bedienung).

Bonorand.

Heute Nachmittag

grosses Extra-Concert (Militair-musik)

der gesammten Capelle von F. Büchner.

Anfang 1/2 Uhr. Entrée 30 Pfz.

Bei ungünstiger Witterung in den elektrisch erleuchteten Colonaden.

Die Aufzüge kommen: March aus "Oerlen" v. Mendelssohn. Dan. zu "Emmet"

von Beethoven. Matriotische a. d. "Abendglocken Holländer" von Wagner. Tiere Streiche

für Trompete von Wenzel. Andante a. d. Odys-Symphonie von Beethoven. Quartett

von Gremmelm u. i. m.

Anfang 1/2 Uhr. Entrée 30 Pfz.

Bei ungünstiger Witterung in Saale 50 Pfz.

Programm in Saale 50 Pfz.

1) Tongauer Marsch v. Friederich II. 2) Ouverture "Oberon" v. Weber. 3) Szenen

a. d. Op. "Tannhäuser" v. Wagner. 4) Ouverture u. Soldatenmarsch a. d. Op. "

Germann" v. Blaß. 5) Ouverture "Semiramide" v. Rossini. 6) Trommertreue v. Schumann.

7) a. d. Oper u. die Sirenen, b. Zugzwang, Szenen a. d. Ballet "Sylvia" v. Delibes.

8) Reise aus dem Süden, Wagner v. Strauss. 9) Jagd- und Schießenszenen, Petrowski v.

Wenzel. 10) Internatio. Forget me not" v. Wachell. 11) Champagner-Marsch von

Wenzel. 12) Stag- Chase, Galopp von Ruth.

Anfang 1/2 Uhr. Entrée 30 Pfz.

Bei ungünstiger Witterung in Saale 50 Pfz.

Programm in Saale 50 Pfz.

1) Tongauer Marsch v. Friederich II. 2) Ouverture "Oberon" v. Weber. 3) Szenen

a. d. Op. "Tannhäuser" v. Wagner. 4) Ouverture u. Soldatenmarsch a. d. Op. "

Germann" v. Blaß. 5) Ouverture "Semiramide" v. Rossini. 6) Trommertreue v. Schumann.

7) a. d. Oper u. die Sirenen, b. Zugzwang, Szenen a. d. Ballet "Sylvia" v. Delibes.

8) Reise aus dem Süden, Wagner v. Strauss. 9) Jagd- und Schießenszenen, Petrowski v.

Wenzel. 10) Internatio. Forget me not" v. Wachell. 11) Champagner-Marsch von

Wenzel. 12) Stag- Chase, Galopp von Ruth.

Anfang 1/2 Uhr. Entrée 30 Pfz.

Bei ungünstiger Witterung in Saale 50 Pfz.

Programm in Saale 50 Pfz.

1) Tongauer Marsch v. Friederich II. 2) Ouverture "Oberon" v. Weber. 3) Szenen

a. d. Op. "Tannhäuser" v. Wagner. 4) Ouverture u. Soldatenmarsch a. d. Op. "

Germann" v. Blaß. 5) Ouverture "Semiramide" v. Rossini. 6) Trommertreue v. Schumann.

7) a. d. Oper u. die Sirenen, b. Zugzwang, Szenen a. d. Ballet "Sylvia" v. Delibes.

8) Reise aus dem Süden, Wagner v. Strauss. 9) Jagd- und Schießenszenen, Petrowski v.

Wenzel. 10) Internatio. Forget me not" v. Wachell. 11) Champagner-Marsch von

Wenzel. 12) Stag- Chase, Galopp von Ruth.

Anfang 1/2 Uhr. Entrée 30 Pfz.

Bei ungünstiger Witterung in Saale 50 Pfz.

Programm in Saale 50 Pfz.

1) Tongauer Marsch v. Friederich II. 2) Ouverture "Oberon" v. Weber. 3) Szenen

a. d. Op. "Tannhäuser" v. Wagner. 4) Ouverture u. Soldatenmarsch a. d. Op. "

Germann" v. Blaß. 5) Ouverture "Semiramide" v. Rossini. 6) Trommertreue v. Schumann.

7) a. d. Oper u. die Sirenen, b. Zugzwang, Szenen a. d. Ballet "Sylvia" v. Delibes.

8) Reise aus dem Süden, Wagner v. Strauss. 9) Jagd- und Schießenszenen, Petrowski v.

Wenzel. 10) Internatio. Forget me not" v. Wachell. 11) Champagner-Marsch von

Wenzel. 12) Stag- Chase, Galopp von Ruth.

Anfang 1/2 Uhr. Entrée 30 Pfz.

Bei ungünstiger Witterung in Saale 50 Pfz.

Programm in Saale 50 Pfz.

1) Tongauer Marsch v. Friederich II. 2) Ouverture "Oberon" v. Weber. 3) Szenen

a. d. Op. "Tannhäuser" v. Wagner. 4) Ouverture u. Soldatenmarsch a. d. Op. "

Germann" v. Blaß. 5) Ouverture "Semiramide" v. Rossini. 6) Trommertreue v. Schumann.

7) a. d. Oper u. die Sirenen, b. Zugzwang, Szenen a. d. Ballet "Sylvia" v. Delibes.

8) Reise aus dem Süden, Wagner v. Strauss. 9) Jagd- und Schießenszenen, Petrowski v.

Wenzel. 10) Internatio. Forget me not" v. Wachell. 11) Champagner-Marsch von

Wenzel. 12) Stag- Chase, Galopp von Ruth.

Anfang 1/2 Uhr. Entrée 30 Pfz.

Bei ungünstiger Witterung in Saale 50 Pfz.

Programm in Saale 50 Pfz.

1) Tongauer Marsch v. Friederich II. 2) Ouverture "Oberon" v. Weber. 3) Szenen

a. d. Op. "Tannhäuser" v. Wagner. 4) Ouverture u. Soldatenmarsch a. d. Op. "

Germann" v. Blaß. 5) Ouverture "Semiramide" v. Rossini. 6) Trommertreue v. Schumann.

7) a. d. Oper u. die Sirenen, b. Zugzwang, Szenen a. d. Ballet "Sylvia" v. Delibes.

8) Reise aus dem Süden, Wagner v. Strauss. 9) Jagd- und Schießenszenen, Petrowski v.

Wenzel. 10) Internatio. Forget me not" v. Wachell. 11) Champagner-Marsch von

Wenzel. 12) Stag- Chase, Galopp von Ruth.

Anfang 1/2 Uhr. Entrée 30 Pfz.

Bei ungünstiger Witterung in Saale 50 Pfz.

Programm in Saale 50 Pfz.

Schützenhaus Sellerhausen.

Großes und schönes Vergnügungs-Etablissement der Umgegend Leipzigs.

Endstation der Pferdebahnlinie Neuschönefeld - Volkmarshof.

N.B. Montag und folgende Tage Concert, sowie Auftritte des Kolossalmenschen Herrn Emil Naucke.

Schillerschlösschen Gohlis.

Central-Halle.

Heute Sonntag.

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

R. Carlus.

Tivoli.

Heute Sonntag

Concert

und

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Eduard Busch.

Schubert's Ballhaus.

Neu!

Benovirt!

Neu!

Garten-Concert und Ballmusik.

Heute Sonntag von Nachmittag 3 Uhr an

A. Schling.

Apollo-Saal.

Heute Sonntag, den 14. August, von 11/4 Uhr an

Garten-Concert und Ballmusik.

N.B. Montag Schweinstoßchen. Jeden Dienstag Schlachttag.

Pantheon.

Heute Concert und Ballmusik.

L. Heyer.

Elysium,

Heute Sonntag große

Ballmusik.

Gottschedstraße.

Anfang 4 Uhr.

E. Halgasch.

Flora,

Blumenstraße 16.

Heute Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

J. Michael.

Bellevue,

Kreuzstraße Nr. 14.

Heute Sonntag Ballmusik.

Fr. Lagerbier Dammtorbrauerei Zwenau.

Grun's Sommergarten,

Rechts von der

Waisenkirche. 43 Altenstraße 43. Rechts der

Fr. Lagerbier u. Lagerbier-Anstalt. Reklamation u. Kaffee.

Anfang 4 Uhr.

Bon 6 Uhr ab Angelkästen im großen Saal.

Fr. Lagerbier mein Vocal und Gorica an Sopran und Schleifchen zur Abschaltung von allen Feuerfeuer.

Gesang A. F. Steyer.

Lindenau-Plagwitz,

Gesellschafts-

Halle.

Heute Sonntags von 4 Uhr an

Ballmusik

der Kapelle von C. Matthies.

A. Hirsch.

Drei Mohren.

Heute Sonntags um 4 Uhr an.

Großes Concert im Garten. Entrée frei.

Heute folgt Ballmusik im neuen Saal.

G. Seifert.

Es lobt freundlich ein

Gasthof Probstheida.

Zu dem heute stattfindenden Schauturnen

des "Alten Turnvereins Probstheida" Fr. Bierer und gute Rüde. E. Bremer.

Mühle Lindhardt.

Heute Sonntag, den 14. August.

Erntefest!

Nachmittags Freiconcert im Garten, von 4 Uhr an Ballmusik von

Karlsruher Orchester.

Geschickte Spiele, wie Gläserkosten, Schleife etc., sowie hochzeitliche Getränke in bekannter Art.

Fr. Steyer.

Baalsdorf.

Concert, den 14. August, zur Erinnerung unseres neu restaurierten Hauses Baals-

dorf. Dabei empfiehlt Speisen u. Getränke von bekannter Art.

Otto Steyer.

Prager's Bier tunnel.

Heute Speisen und Biergut.

aus Biergut u. Fr. Großgörner Biergut.

Ernst Tottler.

Grosses Militair-Concert

vom Thüring. Husaren-Regiment No. 12. Dirigent: Herr Stabsstreichpeter W. Stützer,

sowie Auftritte des Kolossalmenschen Herrn Emil Naucke

(Europas schwerster und höchster Mann, 32 Jahre alt, 411 Pfund schwer).

Anfang 7/4 Uhr.

Bei glänzender Bühnung von 7 Uhr an Garten-Concert, sowie Auftritte des Herrn Emil Naucke.

C. Trojans.

Hierauf Ball.

Bei glänzender Bühnung von 7 Uhr an Garten-Concert, sowie Auftritte des Herrn Emil Naucke.

C. Trojans.

Heute 2 Concorde.

1. Concert von der Kapelle des Bismarck. Saal. 8. Int. - Regd. "Prinz Johann Georg" Nr. 107. Herr Konzertmeister John.

Anfang 3/4 Uhr. Entrée 30 Pf.

2. Concert Anfang 7/4 Uhr. Direction: Schwerin. Programm 10 Pf.

Von 5 Uhr an Ball.

Otto Schumann.

Gasthof Neustadt.

Samstag, den 14. August

Sommerfest des Militair-Vereins Neustadt,

verbunden mit großem Garten-Concert und heraufliegendem Ball.

Anfang des Concertes Nachmittag 3 Uhr. Früh Speisen. Reichenb.

Thüringer Hof, Volkmarshof.

Heute Sonntag, den 14. August,

Gesellschafts-Ball.

N.B. Früh 10 Uhr extra II. Speckkuchen u. Frühstücksperson.

Thekla.

Samstag, den 14. August.

Grosses Garten-Concert,

ausgerichtet vom Kult.-Institut des Herrn Schauer und Reinkind. Anfang 7/4 Uhr.

wobei mit frischen und kalten Speisen und Getränken bestens aufwartet und ganz er-

greift einlädt Bernhard Parthey.

Wahren. **Concert und Ball.**

Heute Sonntag,

Concert und Ball.

Schweizerkostüm, Kugelglück, Fernsicht, Helles, Grün, Camera obscura, Wallenstein, Früh Speisen u. Getränke,

wobei exquisit eingesetzt M. Höhne.

Wahlstelle der Magdeburger Bäck: ab Bismarck: 5.45, 7.15, 9.29, 4.19, 7.14, 9.56, 11.58.

10.45; ab Wahren: 5.15, 7.15, 9.29, 4.19, 7.14, 9.56, 11.58.

Baldhof Barned - Lenksch.

Augenheimer Aufenthalt.

Fr. Biere, sowie eine der Salate angenehme Speiseart. Regelbahn halte bestens

ausgebildet. Gleichzeitig möge meine neuen Gäste auf das neue Zug, ob Leipzig

3 Uhr 26 Minuten, aufmerksam.

ab 4 Zimmer habe als Sommerschlafung zu bringen.

Park zu Schleussig.

Augenheimer Restaurant.

Augenheimer Aufenthalt. Augenheimer Bier mit Kaffee, Bierkaffee, Kaffee und Soße von

Fr. Bierl und Speisen. E. Harisch.

N.B. Die Autoren noch unbekannt ist für Aufnahme nicht gesperrt.

Elsterthal Schleussig.

Augenheimer Bierkaffee, Früh Speisen, Kaffee und Soße von bekannter

Gute hat bestens gezeigt C. Jöser.

Moritzburg-Gohlis.

Empfehlung meine schönen, großen Gärten mit geschwungenen Colonnaden, sowie Bier-

und Gesellschafts-Saal zur Abschaltung für Besetzung und Gesellschaften.

Gute Speisen und Getränke werde sehr gerne tragen.

Horstmann J. Hermann.

Café Hennersdorf, Gohlis.

Möglichst ein gebräuchliches Lokal auf den höchst angenehmen Aufenthalt in meinem be-

sonders liebsten Zug und liebsten Gartens aufmerksam.

Die reichhaltige Kaffeespezialität, grozische Speiseart und Fr. Biergut und

Lagerbier, sowie Döllnicher Böse ist sehr gelingt.

A. Beisebold.

Café Kamerun,

17 Burgstraße 17.

Augenheimer Aufenthalt, gehobenes Unterhaltscafé, Fr. Lager, Bierkaffee Bier und

etwas Berliner Weiß (früher Bier). vorzügliches Frühstück, warme Speisen bis Schlaf.

Speisen exquisit.

Zum Deutschen Kaiser,

26 Eisenstraße 26.

da probiert man das höchste

Plauen'sche Exportbier.

Heute Speisen. Morgen Frühstück. Franz Küller.

Restaurant Kaiserhalle,

34 Rastatter Steinen 24.

Fr. Bier und gemütlicher Aufenthalt.

Musikalische Unterhaltung.

L. Hoffmann's Restaurant,

Joh. Fröhlich, vis-à-vis dem Kristallpalast,

empfiehlt für heute Abend Bier mit Krautküchen, Bier mit Weintraut, Bier mit

Butter, sowie die Seiten entzündende Speiseart, Bier B.

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 226.

Sonntag den 14. August 1887.

81. Jahrgang.

Wintergarten.
Hente Abend Hirschente
Ente mit Krautklößen.
Viere Kochlein.

Europäische Börsenhalle,
Katharinenstrasse 12.
Ottali-Soup 15.-4.
Bouillonsuppe à la royale 10.-
Dörfk. von Genfer Art 40.-
Ragoût fa la coquille 30.-
Coquilles von Huhn 40.-
Schotel mit Blumenflock 40.-
Zunge mit weißer Semmel 40.-
Gänseleber vom pomm. 40.-
Gänseleberpastete 40.-
Gänseleber mit Weinfeast 50.-
Apfel-Beignet glacé à la 10.-
Gespatz und Salat 10.-
1 Tafel Käse 15.-4.
Tomatensoße lecker. — Frits Römling.

Mittagstisch
incl. Suppe 60.-4. Nachstunden Stein-
weg 34. Brüh z. Abend 50.-4.

Trauring
verkauft am Mittwoch Abend gegen
gute Belohnung
Gellertstraße 19, 1. Etage.

Brot, gold. Ring mit roth. Stein auf dem
Wolfsberg u. d. Wolfsschl. Abend, 8. g. g. g. g.
Brüh. Dörfk. von Genf. 40.-2. Suppe 10.-

Neues Theater!
Salle Jussaud am Mittwoch Abend auf
der Gallerie im neuen Theater Seiten-
balcon rechts eines schwungvollen
Aeugentrichs mit Silb. Knopf, H. M.
granit, im Stoff Strobel's Patent ein-
gewebt, trichterförmig so sitzen genommen
haben, bitte bestaunen Sie wie artig abgesetz-
Vogentricher Pütz, Vertraut. 8. Sil. I.

Berl. Sonnenblumenblatt Rinderjäckchen,
Silb. Knopf, Winterschürze 32. S. G. O. I.

Brot, 1 Schälchenbad in d. Wolfschl. Ab-
end, 8. Sil. Knopf, Knopf, 31. im Reichs.

2 pfannenförmiges Schüssel verkauft
Gitterkasten, Rosen, Gläsern, 17. Handen.

Geladen 1 Ring mit blauen Stein. 6. Rosen,
G. G. G. J. Lederkasten 22. d. Handen.

Die neuen Goldschmiede ist vor einigen
Tagen die goldene Brille hergestellt.

Gustav Steckner,
Goldschmied.

Entlaufen ist der Endstand des Hauses
u. St. Peters. Bei Wittenberg 32 III. Geht.

Eine Stärke,
auf platten, in entblögten Reichtum,
Märkte, 4. 2 Dr. rechts. Den Wieder-
brinck mit Belohnung. Vor Ankauf
wird gewarnt.

Ein Endstand angelauft. Hannover,
Wittenberg 77. III. abholbar.

Auf die mit am Tage dieses Silber-
gebüldes so gelieblich geprägten wert-
vollen Weihen und Seelen von Ende und
Kunst jede Alte an dieser Stelle meinen
herzlichen Dank.

Christian Schiele.

Herzlichen Dank

dem armen Berliner Schreiberverein
der Nordstadt war bei allen Weibern,
seine arme Bürgerin Frau Süder für
die erforderliche Hilfe.

Die Milchcolone des

Nordstädtischen Schreibervereins.

Robert Deike
aus Schöppenstedt
wird von seinem Bruder Ernst erachtet,
seine Adresse unter Nr. 2000a an
Hansenstein & Vogler, Hannover, eingeladen.

Die Beziehung gegen Otto Marx
wurde ich hiermit zurück und erkenne des-
selben als einen rechtenswerten Menschen an.
Nach will ich denselben bis Montag, 15.8.
als Zuhörer. Kosten 5.-Abend. 8. Wölfe.

A... (Eisleben).

Wünsche Johannapark nicht erreichen.

Montag, 8 Uhr. Wölfe sind 10.8. Wölfe.

Heute Morgen 5 Uhr 5.8. Wölfe.

D. L. M. Bro. G. Wölfe, 10.8. Wölfe.

Dann bin ich zuerst. Das ist u. nicht mehr,

ich schreibe noch nach d. Wölfe.

Am 1.8. Wölfe, Schreibe. Sie mir direkt, nur
dann kann ich Ihnen ausführlich antworten!

Herz mein Herz!

Zelt: Nr. 51.487.

Wetterbeobachtung. Zäben, des

18. August, 8 Uhr. Wölfe. Wölfe.

Wölfe. Wölfe. Temperatur 10.8. Wölfe.

Heute Morgen 5 Uhr 5.8. Wölfe.

Wölfe. Wölfe. Wölfe. Wölfe.

Wölfe

dieselbe Stellung zur Sonne und zu seinen Knoten wieder ein. Gleich zu Beginn einer Zeit eine Finsternis (Mont- oder Sonnenfinsternis) statt, so wird (mit geringen Abnahmen) 18 Jahre 10½ oder 11½ Tage später, je nachdem 5 oder 4 mal ein 29. Februar in derselben Zeit fällt, wieder eine solche eintreten, wenn auch in einer anderen Gegenrichtung der Erde. Diese Finsternis von 18 Jahren 10 bis 11 Tagen — die sogenannte Saros-Periode — war schon den alten Babylonianen, Ägyptern und Griechen bekannt und wurde denselben zur Sonnenbestimmung von Finsternissen. Das Besteckende der Saros-Periode wird man aus nachstehenden Beobachtungen (Sonnenfinsternisse) erkennen:

- 1) 1869 den 7. August Abends 10½ Uhr (Neubauerland), 1857 den 19. August früh 6 Uhr (Baldil-Sar).
- 2) 1869 den 11. Februar Nachm. 2 Uhr (Wabagofar), 1857 den 22. Februar Abends 9½ Uhr (Großer Ocean).
- 3) 1868 den 18. August früh 4½ Uhr (Unterer Ocean), 1856 den 29. August Nachm. 2 Uhr (Unterer Ocean).
- 4) 1868 den 23. Februar Nachmittag.
- 5) 1856 den 5. März Abends.

Die Dauer der Totalität (der völligen Verdunklung der Sonnenfinsternis durch den Mond) ist seiten größer als 5 bis 6 Minuten, kann aber bis zu 8 Minuten ansteigen, wie es z. B. bei der Sonnenfinsternis am 9. September 1904 der Fall ist. Nichts unbedeutender war hier jene Saros-Periode, so erhält man die nachstehenden Finsternisse, bei welchen gleichfalls die Totalitätsdauer eine sehr große ist:

- 1922 den 21. September früh,
- 1904 den 9. September Abends (Südamerika),
- 1896 den 29. August Nachmittag,
- 1868 den 15. August früh,
- 1850 den 7. August Abends.

Die Totalitätsdauer ist so klein, daß für ein und denselben Ort nur sehr selten totale Sonnenfinsternisse stattfinden können. So hat z. B. London vor 1140 und 1715 dergleichen Finsternisse nicht wieder. Berlin sieht nach der beweisenden totalen Sonnenfinsternis im Jahre des 20. und 21. Jahrhunderts keine solche wieder. Paris hatte vor letzter Mat in Jahre 1724 eine totale Sonnenfinsternis und wird von demselben Jahre bis zur Epoche dieses Jahrhunderts keine wiedersehen. Außer der beweisenden totalen Sonnenfinsternis werden bis zum Jahre 2000 in Deutschland nur 2 dergleichen sichtbar sein:

- am 17. April 1912 Nachmittag (total in Düsseldorf und Greifswalde),
 - am 11. August 1999 Morgen (total in Ingelstadt und Odenburg).
- Bei beiden Finsternissen sieht man in Leipzig nur $\frac{1}{10}$ des Sonnen Durchmessers verdeckt. Bei Sonnenfinsternissen, bei welchen in Leipzig mehr als $\frac{1}{10}$ des Sonnen Durchmessers verdeckt erscheint, sind bis zum Jahre 2000 nur die folgenden sichtbar:
- 1896 den 9. August ($\frac{1}{10}$ des Sonnen Durchmessers),
 - 1914 den 21. August ($\frac{1}{10}$).
 - 1921 den 8. April ($\frac{1}{10}$).
 - 1927 den 29. Juni ($\frac{1}{10}$).
 - 1945 den 9. Juli ($\frac{1}{10}$).
 - 1954 den 30. Jan. ($\frac{1}{10}$).
 - 1961 den 15. Februar ($\frac{1}{10}$).

XXVIII. Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure in Leipzig.

* Die Benutzung der Naturkräfte durch den Menschen zeigt in den verschiedensten Zeitaltern einen wissenschaftlichen Fortschritt; doch ebenfalls ist in der leichteren namentlich in der Erkenntnis und Benutzung der Elektricität. Hand in Hand mit derselben ging auch die Ausbildung der Kraftmaschinen, welche angefangen, teilweise unterstüzt und entwirkt durch dieselbe. Während die Versuchungen darunter gerichtet sind, auf kleinen Raum mit geringstem Brennmaterial die größten Kräfte zu erzielen, mit der Elektricität durch Willigkeit zu konzentrieren, ist man darauf bedacht gewesen, neue Motoren zu finden, Gas und Dampf zur Arbeitsleistung für die Erzeugung von Gerichten heranzuziehen, die Benutzung der Wasserkräft, des Windes zu verbessern und die Arbeitseinsatz zu steigern.

All diese, auf die Benutzung der Naturkräfte bezüglichen Erfindungen und Verbesserungen finanzielle Apparate zeigen ihre Preisgestaltung bei der Gewinnung, bei der thermischen Behandlung und mechanischen Bearbeitung der Rohstoffe. Gerade bei der technischen Durchführung sieht sich aber auch die großartige Unmöglichkeit zu erkennen, welche die Gelegenheit in den Erfindungen, Erwerben und Industrien vorgekommen ist. Alles droht sich nach centraler Organierung, nach universeller Verwendung. In diesem gewaltigen Gewasse und Ringen nach den höchsten modernen Leistungen, die den erforderlichen Wohlstand erzielten, nimmt die Ingenieur-Wissenschaft eine bevorzugte Stellung ein. Sie bildet den geflügelten bedeutendsten Faktor in der Arbeit der Industrie und wirkt mit in den Errungenschaften derselben.

Unter Leipzig genießt heute die Freude, und allen Gemeinden unseres Vaterlandes die Vertreter dieser Wissenschaft, die Mitglieder des Vereins deutscher Ingenieure, in seinem Namen einzeln zu leben. Unsere Stadt rechnet es sich zu Ehre und Lust einen Stolz darin, daß sie zum Versammlungsort eines Verbandes gewählt worden ist, welcher seine Aufgabe dahin aufzählt, ein inniges Zusammenwirken der geistigen Kräfte deutscher Technik in Interesse der gesamten Industrie Deutschlands anzustreben. Ein Verein, wie dieser, dessen Mitgliedschaft sich dem gesamten Kaiserthum nähert, dessen Organisation 30 Provinzen in allen Teilen Deutschlands umfaßt und dessen Wirken innerhalb eines Gebietes von nahezu drei Dritteln von 30 Millionen Einwohnern begleitet gewesen ist, wird auf die Sympathie aller Kreise rechnen dürfen, die seine herausragende Stellung zu würdigen wissen. Welch großer Erfolg dem Verein deutscher Ingenieure eingetragen ist, erhebt aus der Thatache, daß derselbe von Seiten der Bundesregierung und vom Reichskanzler wiederkolt zu den Vorberatungen der die Zahl und die Industrie betreffenden Gesetze, sowie Patentgesetzgebung, gezogen wurde. Ueberaus lobhaft ist diese Thatnahme, welche die Regierung den Verhandlungen und der Thätigkeit des Vereins schaft. Daß weiter Grate wird dadurch die Erreichung der Ziele des Vereins, welche am das Werk der deutschen Industrie gerichtet sind, gelobt und — es darf wohl ausgeschlossen werden — ist diese Überzeugung eine gerechte, wenn die auf das gleiche und noch weiter gehende Ziel gerichteten Verhandlungen der Regierung wiederum durch die Thatnahme des Vereins gefordert werden. Schließlich ist doch seit zu den lädtlichen Errungenschaften unserer Zeit bei möglich der Ausbildung und Gestaltung des staatlichen Lebens, daß die Regierungen mehr und mehr Bedacht darauf nehmen, auch im Lande vorhandenen Kräfte, zumal die in organischen Gebäuden auftretenden, mit herauszuziehen und einzunehmen an den Verhandlungen und den Aufgaben der Regierung ihrerseits sich zu beteiligen.

Wie der Staat, so liegt auch die Stadt die Wichtigkeit dieses Bundes zu schätzen. Wenn für dieses Jahr Leipzig unter den großen Verkehrscentren, welche in die regelmäßigen Hauptverhandlungen des Vereins deutscher Ingenieure zu Gunsten zu haben scheinen werden in, so mag in erster Linie bei der Einladung zu der gegenwärtigen Zusammenkunft, ausgehend von dem Sächsischen Bezirkverein des Vereins deutscher Ingenieure, der Wohlstand ausdrücklich gewiesen sein, daß angezeigt unserer hochmittelstes Industrie sich wohl keine günstigere Gelegenheit hätte, die Bedeutung derselben den Ingenieuren und Industriellen von ganz Deutschland zu zeigen, als gerade jetzt. Ein Blick auf

dass für die Tage vom 14. bis zum 18. August zu Graudenz gelebte Programm legt aus Erkenntnissen dar, welche Güte von angemessenem Stoff sich den Bedürfnissen der Hauptverhandlungen bietet wird. Wählen die letzten freilich auf eine besondere landeskundliche Schönheit, wie sie u. A. im verlorenen Jahre bei der so großartig verlaufenen Zusammenkunft in Coblenz fand, verzögert, so werden sie doch gewiß entwirkt werden durch den berühmten Cuijfang und die lebendige Sympathie unserer Bewohnerheit, die ihnen bei ihrem Erkennen gewiß ist. Eine Reihe hochinteressanter Handlungen durch die Städte der Industrie und der Kunst in unserer Stadt, Ausflüge in die Umgebung unserer Stadt, Sehenswürdigkeiten — die legendäre Saros-Periode — war schon den ältesten Habsburgern, Kapitern und Griechen bekannt und wurde denselben zur Sonnenbestimmung von Finsternissen. Das Besteckende der Saros-Periode wird man aus nachstehenden Beobachtungen (Sonnenfinsternisse) erkennen:

- 1) 1869 den 7. August Abends 10½ Uhr (Neubauerland), 1857 den 19. August früh 6 Uhr (Baldil-Sar).
- 2) 1869 den 11. Februar Nachm. 2 Uhr (Wabagofar), 1857 den 22. Februar Abends 9½ Uhr (Großer Ocean).
- 3) 1868 den 18. August früh 4½ Uhr (Unterer Ocean), 1856 den 29. August Nachm. 2 Uhr (Unterer Ocean).
- 4) 1868 den 23. Februar Nachmittag.
- 5) 1856 den 5. März Abends.

Die Dauer der Totalität (der völligen Verdunklung der Sonnenfinsternis durch den Mond) ist seiten größer als 5 bis 6 Minuten, kann aber bis zu 8 Minuten ansteigen, wie es z. B. bei der Sonnenfinsternis am 9. September 1904 der Fall ist. Nichts unbedeutender war hier jene Saros-Periode, so erhält man die nachstehenden Finsternisse, bei welchen gleichfalls die Totalitätsdauer eine sehr große ist:

- 1922 den 21. September früh,
- 1904 den 9. September Abends (Südamerika),
- 1896 den 29. August Nachmittag,
- 1868 den 15. August früh,
- 1850 den 7. August Abends.

Die Totalitätsdauer ist so klein, daß für ein und denselben Ort nur sehr selten totale Sonnenfinsternisse stattfinden können. So hat z. B. London vor 1140 und 1715 dergleichen Finsternisse nicht wieder. Berlin sieht nach der beweisenden totalen Sonnenfinsternis im Jahre des 20. und 21. Jahrhunderts keine solche wieder. Paris hatte vor letzter Mat in Jahre 1724 eine totale Sonnenfinsternis und wird von demselben Jahre bis zur Epoche dieses Jahrhunderts keine wiedersehen. Außer der beweisenden totalen Sonnenfinsternis werden bis zum Jahre 2000 in Deutschland nur 2 dergleichen sichtbar sein:

- am 17. April 1912 Nachmittag (total in Düsseldorf und Greifswalde),
- am 11. August 1999 Morgen (total in Ingelstadt und Odenburg).

Bei beiden Finsternissen sieht man in Leipzig nur $\frac{1}{10}$ des Sonnen Durchmessers verdeckt. Bei Sonnenfinsternissen, bei welchen in Leipzig mehr als $\frac{1}{10}$ des Sonnen Durchmessers verdeckt erscheint, sind bis zum Jahre 2000 nur die folgenden sichtbar:

- 1896 den 9. August ($\frac{1}{10}$ des Sonnen Durchmessers),
- 1914 den 21. August ($\frac{1}{10}$).
- 1921 den 8. April ($\frac{1}{10}$).
- 1927 den 29. Juni ($\frac{1}{10}$).
- 1945 den 9. Juli ($\frac{1}{10}$).
- 1954 den 30. Jan. ($\frac{1}{10}$).
- 1961 den 15. Februar ($\frac{1}{10}$).

Bei beiden Finsternissen sieht man in Leipzig nur $\frac{1}{10}$ des Sonnen Durchmessers verdeckt. Bei Sonnenfinsternissen, bei welchen in Leipzig mehr als $\frac{1}{10}$ des Sonnen Durchmessers verdeckt erscheint, sind bis zum Jahre 2000 nur die folgenden sichtbar:

- 1896 den 9. August ($\frac{1}{10}$ des Sonnen Durchmessers),
- 1914 den 21. August ($\frac{1}{10}$).
- 1921 den 8. April ($\frac{1}{10}$).
- 1927 den 29. Juni ($\frac{1}{10}$).
- 1945 den 9. Juli ($\frac{1}{10}$).
- 1954 den 30. Jan. ($\frac{1}{10}$).
- 1961 den 15. Februar ($\frac{1}{10}$).

Bei beiden Finsternissen sieht man in Leipzig nur $\frac{1}{10}$ des Sonnen Durchmessers verdeckt. Bei Sonnenfinsternissen, bei welchen in Leipzig mehr als $\frac{1}{10}$ des Sonnen Durchmessers verdeckt erscheint, sind bis zum Jahre 2000 nur die folgenden sichtbar:

- 1896 den 9. August ($\frac{1}{10}$ des Sonnen Durchmessers),
- 1914 den 21. August ($\frac{1}{10}$).
- 1921 den 8. April ($\frac{1}{10}$).
- 1927 den 29. Juni ($\frac{1}{10}$).
- 1945 den 9. Juli ($\frac{1}{10}$).
- 1954 den 30. Jan. ($\frac{1}{10}$).
- 1961 den 15. Februar ($\frac{1}{10}$).

Bei beiden Finsternissen sieht man in Leipzig nur $\frac{1}{10}$ des Sonnen Durchmessers verdeckt. Bei Sonnenfinsternissen, bei welchen in Leipzig mehr als $\frac{1}{10}$ des Sonnen Durchmessers verdeckt erscheint, sind bis zum Jahre 2000 nur die folgenden sichtbar:

- 1896 den 9. August ($\frac{1}{10}$ des Sonnen Durchmessers),
- 1914 den 21. August ($\frac{1}{10}$).
- 1921 den 8. April ($\frac{1}{10}$).
- 1927 den 29. Juni ($\frac{1}{10}$).
- 1945 den 9. Juli ($\frac{1}{10}$).
- 1954 den 30. Jan. ($\frac{1}{10}$).
- 1961 den 15. Februar ($\frac{1}{10}$).

Bei beiden Finsternissen sieht man in Leipzig nur $\frac{1}{10}$ des Sonnen Durchmessers verdeckt. Bei Sonnenfinsternissen, bei welchen in Leipzig mehr als $\frac{1}{10}$ des Sonnen Durchmessers verdeckt erscheint, sind bis zum Jahre 2000 nur die folgenden sichtbar:

- 1896 den 9. August ($\frac{1}{10}$ des Sonnen Durchmessers),
- 1914 den 21. August ($\frac{1}{10}$).
- 1921 den 8. April ($\frac{1}{10}$).
- 1927 den 29. Juni ($\frac{1}{10}$).
- 1945 den 9. Juli ($\frac{1}{10}$).
- 1954 den 30. Jan. ($\frac{1}{10}$).
- 1961 den 15. Februar ($\frac{1}{10}$).

Bei beiden Finsternissen sieht man in Leipzig nur $\frac{1}{10}$ des Sonnen Durchmessers verdeckt. Bei Sonnenfinsternissen, bei welchen in Leipzig mehr als $\frac{1}{10}$ des Sonnen Durchmessers verdeckt erscheint, sind bis zum Jahre 2000 nur die folgenden sichtbar:

- 1896 den 9. August ($\frac{1}{10}$ des Sonnen Durchmessers),
- 1914 den 21. August ($\frac{1}{10}$).
- 1921 den 8. April ($\frac{1}{10}$).
- 1927 den 29. Juni ($\frac{1}{10}$).
- 1945 den 9. Juli ($\frac{1}{10}$).
- 1954 den 30. Jan. ($\frac{1}{10}$).
- 1961 den 15. Februar ($\frac{1}{10}$).

Bei beiden Finsternissen sieht man in Leipzig nur $\frac{1}{10}$ des Sonnen Durchmessers verdeckt. Bei Sonnenfinsternissen, bei welchen in Leipzig mehr als $\frac{1}{10}$ des Sonnen Durchmessers verdeckt erscheint, sind bis zum Jahre 2000 nur die folgenden sichtbar:

- 1896 den 9. August ($\frac{1}{10}$ des Sonnen Durchmessers),
- 1914 den 21. August ($\frac{1}{10}$).
- 1921 den 8. April ($\frac{1}{10}$).
- 1927 den 29. Juni ($\frac{1}{10}$).
- 1945 den 9. Juli ($\frac{1}{10}$).
- 1954 den 30. Jan. ($\frac{1}{10}$).
- 1961 den 15. Februar ($\frac{1}{10}$).

Bei beiden Finsternissen sieht man in Leipzig nur $\frac{1}{10}$ des Sonnen Durchmessers verdeckt. Bei Sonnenfinsternissen, bei welchen in Leipzig mehr als $\frac{1}{10}$ des Sonnen Durchmessers verdeckt erscheint, sind bis zum Jahre 2000 nur die folgenden sichtbar:

- 1896 den 9. August ($\frac{1}{10}$ des Sonnen Durchmessers),
- 1914 den 21. August ($\frac{1}{10}$).
- 1921 den 8. April ($\frac{1}{10}$).
- 1927 den 29. Juni ($\frac{1}{10}$).
- 1945 den 9. Juli ($\frac{1}{10}$).
- 1954 den 30. Jan. ($\frac{1}{10}$).
- 1961 den 15. Februar ($\frac{1}{10}$).

Bei beiden Finsternissen sieht man in Leipzig nur $\frac{1}{10}$ des Sonnen Durchmessers verdeckt. Bei Sonnenfinsternissen, bei welchen in Leipzig mehr als $\frac{1}{10}$ des Sonnen Durchmessers verdeckt erscheint, sind bis zum Jahre 2000 nur die folgenden sichtbar:

- 1896 den 9. August ($\frac{1}{10}$ des Sonnen Durchmessers),
- 1914 den 21. August ($\frac{1}{10}$).
- 1921 den 8. April ($\frac{1}{10}$).
- 1927 den 29. Juni ($\frac{1}{10}$).
- 1945 den 9. Juli ($\frac{1}{10}$).
- 1954 den 30. Jan. ($\frac{1}{10}$).
- 1961 den 15. Februar ($\frac{1}{10}$).

Bei beiden Finsternissen sieht man in Leipzig nur $\frac{1}{10}$ des Sonnen Durchmessers verdeckt. Bei Sonnenfinsternissen, bei welchen in Leipzig mehr als $\frac{1}{10}$ des Sonnen Durchmessers verdeckt erscheint, sind bis zum Jahre 2000 nur die folgenden sichtbar:

- 1896 den 9. August ($\frac{1}{10}$ des Sonnen Durchmessers),
- 1914 den 21. August ($\frac{1}{10}$).
- 1921 den 8. April ($\frac{1}{10}$).
- 1927 den 29. Juni ($\frac{1}{10}$).
- 1945 den 9. Juli ($\frac{1}{10}$).
- 1954 den 30. Jan. ($\frac{1}{10}$).
- 1961 den 15. Februar ($\frac{1}{10}$).

Bei beiden Finsternissen sieht man in Leipzig nur $\frac{1}{10}$ des Sonnen Durchmessers verdeckt. Bei Sonnenfinsternissen, bei welchen in Leipzig mehr als $\frac{1}{10}$ des Sonnen Durchmessers verdeckt erscheint, sind bis zum Jahre 2000 nur die folgenden sichtbar:

- 1896 den 9. August ($\frac{1}{10}$ des Sonnen Durchmessers),
- 1914 den 21. August ($\frac{1}{10}$).
- 1921 den 8. April ($\$

| Gieß-Warte Pfaffenborst-Schleswig am 6. August 1887 bis mit 11. August 1887. | | | | | | |
|---|--------|--------|-------------------|---------|-----------|--------|
| | Kauf- | Bet- | Werte pro 100 al- | Gesamt: | | |
| | markt | laut | Stückchenweise | Grosz. | Markt | Grosz. |
| Öfen und Gläser | 63 | 59 | 52 62 62 | 52 Gold | | |
| Röste und Räben | 62 | 63 | 55 54 | 11 | | |
| Zinnmesser | 34 | 36 | 40 43 | 15 | | |
| Hörner | 542 | 523 | 50 55 | 13 | | |
| Schneide, Besteck | 662 | 747 | 44 50 | 147 | | |
| Parfüm, kleine | 717 | 744 | 50 55 | | | |
| Gesamtsumme 2110 2510 | | | | | 241 Grosz | |
| - Berlin, 13. August - Min. | | | | | | |
| Österl. Credit-Aktion | 47 | 47 | 47 | 47 | | |
| Österl.-Ungar. Staatsbank | 372,0 | 372,0 | | | | |
| Österl.-Städtebank | 124 | 124 | | | | |
| Österl.-Bank | 124 | 124 | | | | |
| Österl.-Hausbank | 124 | 124 | | | | |
| Österl.-Landw.-Kredit | 124 | 124 | | | | |
| Österl.-Münzbank | 124 | 124 | | | | |
| Österl.-Postbank | 124 | 124 | | | | |
| Österl.-Sparkasse | 124 | 124 | | | | |
| Österl.-Stadtbank | 124 | 124 | | | | |
| Österl.-Wasserbank | 124 | 124 | | | | |
| - Berlin, 15. August - Maxima-Course | | | | | | |
| Inländische Fonds | 100,00 | 100,00 | | | | |
| Österl.-Königliche Privat-Gesellschaft | 100,10 | 100,10 | | | | |
| Franz. Spec. Consol | 100,75 | 100,75 | | | | |
| Ital. Consol | 100,10 | 100,10 | | | | |
| Span. Spec. Renten | 100,90 | 100,90 | | | | |
| - Berlin, 16. August - Bank-Aktion | | | | | | |
| Egypter, 12. August | 97,40 | 97,40 | | | | |
| Österl.-Börs. Lico | 111,75 | 111,75 | | | | |
| Österl.-Goldschatz | 91,25 | 91,25 | | | | |
| Österl.-Silberbank | 91,10 | 91,10 | | | | |
| Österl.-Postbank | 91,00 | 91,00 | | | | |
| Österl.-Sparkasse | 90,85 | 90,85 | | | | |
| Österl.-Stadtbank | 90,75 | 90,75 | | | | |
| Österl.-Wasserbank | 90,75 | 90,75 | | | | |
| - Berlin, 17. August - Industrie-Aktion | | | | | | |
| Österl.-Gussstahl | 107,20 | 107,20 | | | | |
| Österl.-Gussstahl | 106,50 | 106,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 104,00 | 104,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 103,50 | 103,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 103,00 | 103,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 102,50 | 102,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 102,00 | 102,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 101,50 | 101,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 101,00 | 101,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 100,50 | 100,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 100,00 | 100,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 99,50 | 99,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 99,00 | 99,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 98,50 | 98,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 98,00 | 98,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 97,50 | 97,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 97,00 | 97,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 96,50 | 96,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 96,00 | 96,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 95,50 | 95,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 95,00 | 95,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 94,50 | 94,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 94,00 | 94,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 93,50 | 93,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 93,00 | 93,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 92,50 | 92,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 92,00 | 92,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 91,50 | 91,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 91,00 | 91,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 90,50 | 90,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 90,00 | 90,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 89,50 | 89,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 89,00 | 89,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 88,50 | 88,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 88,00 | 88,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 87,50 | 87,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 87,00 | 87,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 86,50 | 86,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 86,00 | 86,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 85,50 | 85,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 85,00 | 85,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 84,50 | 84,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 84,00 | 84,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 83,50 | 83,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 83,00 | 83,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 82,50 | 82,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 82,00 | 82,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 81,50 | 81,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 81,00 | 81,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 80,50 | 80,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 80,00 | 80,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 79,50 | 79,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 79,00 | 79,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 78,50 | 78,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 78,00 | 78,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 77,50 | 77,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 77,00 | 77,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 76,50 | 76,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 76,00 | 76,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 75,50 | 75,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 75,00 | 75,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 74,50 | 74,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 74,00 | 74,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 73,50 | 73,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 73,00 | 73,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 72,50 | 72,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 72,00 | 72,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 71,50 | 71,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 71,00 | 71,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 70,50 | 70,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 70,00 | 70,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 69,50 | 69,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 69,00 | 69,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 68,50 | 68,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 68,00 | 68,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 67,50 | 67,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 67,00 | 67,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 66,50 | 66,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 66,00 | 66,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 65,50 | 65,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 65,00 | 65,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 64,50 | 64,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 64,00 | 64,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 63,50 | 63,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 63,00 | 63,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 62,50 | 62,50 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 62,00 | 62,00 | | | | |
| Österl.-Credit-Aktion | 61,50 | | | | | |